

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

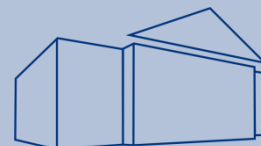
Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Direktion ZDA

Jahresbericht ZDA 2025

Zentrum für Demokratie Aarau
April 2026

www.zdaarau.ch



Universität
Zürich^{UZH}

n|w

Fachhochschule
Nordwestschweiz



Impressum

Jahresbericht ZDA 2025

Bezugsadresse:

Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)

Villa Blumenhalde

Küttigerstrasse 21

CH-5000 Aarau

info@zdaarau.ch

www.zdaarau.ch

© ZDA

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort.....	5
I. Forschung.....	6
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie – Praxis und Herausforderungen	6
Forschungsschwerpunkt 2: Demokratische Systeme im Wandel	8
Forschungsschwerpunkt 3: Demokratie, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik	10
Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.....	12
II. Publikationen.....	13
Monographien 2025.....	13
Sammelbände 2025	13
Zeitschriftenherausgabe 2025	13
Zeitschriftenartikel 2025	13
Zeitschriften ohne Peer Review.....	15
Buchkapitel 2025.....	15
Online-Publikationen 2025	19
III. Lehre.....	20
IV. Dienstleistungen	23
1. Datenbanken	23
2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen	23
V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit.....	24
1. Veranstaltungen	24
2. Beiträge in den Medien.....	25
VI. Bilanz zur Erreichung der Entwicklungsplanziele (2022-2025)	30
VII. Organisation / Ressourcen	31
1. Organe / Träger	31
2. Mitarbeitende.....	33
3. Finanzielle Berichterstattung 2025 / Finanzplanung.....	36

Vorwort

Was sich im letzten Jahr bereits abgezeichnet hat, ist 2025 leider Gewissheit geworden: die Demokratie befindet sich in einer akuten Krise. Die aktuellen Zahlen des Forschungsinstituts V-Dem der Universität Göteborg zeigen, dass die Demokratiequalität weltweit stark gesunken ist und sich heute auf dem Niveau von 1978 befindet. Damit sind alle Fortschritte der dritten Demokratisierungswelle, die mit der Nelkenrevolution und dem Sturz der Militärdiktatur in Portugal 1974 ihren Anfang genommen hatte, wieder zunichte gemacht worden. Im Jahre 2025 leben knapp drei Viertel der Weltbevölkerung – rund 6 Milliarden Menschen – in nicht-demokratischen Ländern. Besonders spektakulär war der Rückgang der Demokratiequalität in den USA: was in der Türkei mehr als eine Dekade dauerte und in Ungarn rund vier Jahre in Anspruch nahm, schaffte US-Präsident Donald Trump in seinem ersten Amtsjahr. Aushebelung der Gewaltenteilung, Einschränkungen der Presse- und Meinungsfreiheit sowie Einschüchterungen der Opposition unter seiner Präsidentschaft führten dazu, dass die USA heute nicht mehr als liberale Demokratie gelten können. Die negativen Konsequenzen dieser Entwicklung zeigen sich weltweit in zunehmenden geopolitischen Spannungen, die auch für die Schweiz und besonders ihre Exportwirtschaft weitreichende Folgen haben.

Vor diesem Hintergrund wächst die Bedeutung des ZDA. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen, denen sich Demokratien auf der ganzen Welt ausgesetzt sehen, liegt die Frage auf der Hand, ob und wie sich Demokratie weiterentwickeln kann, um resilienter zu werden. Eine Antwort liefert die Erforschung von demokratischen Innovationen: neue Formen der politischen Beteiligung, neue digitale Instrumente zur Meinungsbildung oder der Einsatz von deliberativer Demokratie auf lokaler, kantonaler und nationaler Ebene. Dementsprechend definiert der im Herbst 2025 verabschiedete Entwicklungsplan 2026-2029 des ZDA einen neuen, transversalen Forschungsschwerpunkt, mit dem wir unsere bisherigen Arbeiten in diesem Bereich vertiefen wollen. Ziel sind nicht nur neue wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern auch praktische Impulse für eine widerstandsfähige, lernfähige und lebendige Demokratie.

Unser wichtigstes Projekt im Bereich der demokratischen Innovationen war im vergangenen Jahr der Bevölkerungsrat 2025, in dem sich 100 zufällig ausgeloste Personen aus der ganzen Schweiz intensiv mit aktuellen Problemen der Schweizer Gesundheitspolitik befassten. Der Bevölkerungsrat formulierte eine Reihe von Reformvorschlägen, die im Mai 2025 an Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider übergeben und kurz darauf auch der nationalrätlichen Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit präsentiert werden konnten – was sich für das ZDA in einer erfreulichen Medienaufmerksamkeit niederschlug. Wie diese Vorschläge beim Rest der Bevölkerung ankommen, untersuchen wir seit Herbst in einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung.

Präsenz markierte das ZDA ausserdem auch mit zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen und Medienauftritten seiner Mitarbeitenden. Eine grosse Resonanz hatten die diesjährigen Aarauer Demokratietage zum Thema «Demokratie im Krieg: die Rolle der Schweiz». Vorträge und Podiumsdiskussion des Abendanlasses fanden breite Beachtung. Ebenso die wissenschaftliche Konferenz, die wir dieses Jahr erstmals in der Villa Blumenhalde durchführen konnten, deren Türen sich dadurch einmal mehr für das Publikum öffneten.

Alle vier Jahre gibt der Jahresbericht des ZDA Aufschluss darüber, inwiefern wir die Ziele erreichen konnten, die wir uns im Entwicklungsplan gesetzt hatten. Dass dies auch in der vergangenen Periode möglich war, ist in erster Linie das Verdienst unserer Mitarbeitenden. In ihren verschiedenen Funktionen haben sie vollen Einsatz geleistet und grosses Engagement gezeigt. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle im Namen der Direktion unseren herzlichen Danke aussprechen! Ein grosses Dankeschön geht auch an die Träger des ZDA – die Stadt Aarau, dem Kanton Aargau, der Universität Zürich und der Fachhochschule Nordwestschweiz – die uns auch in der vergangenen Berichtsperiode unterstützt haben. Ich bin stolz darauf, Teil dieses einzigartigen Instituts und seines grossartigen Teams zu sein!

Aarau, im April 2026, Prof. Dr. Daniel Kübler, Direktionsvorsitzender des ZDA

I. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie – Praxis und Herausforderungen

Das Projekt zur Erforschung der Einflüsse des EU-Rechts auf die schweizerische Demokratie ist im vergangenen Jahr weitgehend abgeschlossen worden. Die Ergebnisse der drei Unterprojekte werden im Laufe des Jahres 2026 als Dissertationen und in einer übergreifenden Auswertung veröffentlicht. Vorträge und Anschlussprojekte zur Bedeutung der bilateralen Verträge für die Europäisierung der schweizerischen Rechtsordnung sind geplant.

Bereits von der Fakultätsversammlung der RWF als Dissertation erfolgreich abgenommen wurde Gabriel Steffens Arbeit «Der autonome Nachvollzug als Grundlage für die Anerkennung der Gleichwertigkeit im Verhältnis zwischen der Schweiz und der Europäischen Union». Er lotet hierin anhand verschiedener Rechtsgebiete die Spielräume der Schweiz beim autonomen, also rechtlich nicht verpflichtenden Nachvollzug von EU-Recht aus. Er zeigt die Gefahren und Potenziale mit Blick auf die Handlungsspielräume des Parlaments auf. Inhaltlich ebenfalls abgeschlossen sind die Untersuchungen von Irina Lehner «Die Bewältigung von Konflikten zwischen Volksinitiativen und bilateralem Staatsvertragsrecht Schweiz–EU» und Martina Stirnimann «Die Rolle der Bundesversammlung bei der Umsetzung der bilateralen Abkommen Schweiz – EU».

Die drei Arbeiten zeigen den gegenwärtigen verfassungs- und völkerrechtlichen Rahmen bei der Anwendung der bilateralen Verträge Schweiz-EU auf und zeichnen den Integrationsstand der Schweiz in den Binnenmarkt der EU nach. Es ergibt sich insgesamt ein überaus differenziertes Bild, das die mit diesem spezifischen Integrationsmodus verbundenen Vor- und Nachteile für die schweizerische Demokratie in allen Verästelungen aufzeigt. Die Erkenntnisse sind gerade auch mit Blick auf die bevorstehenden Diskussionen über das Paket Schweiz-EU («Bilaterale III») von grösster Bedeutung. Im Jahr 2026 werden die Ergebnisse in einer übergreifenden Synthese diskutiert und für Forschung und Politik aufbereitet.

Ebenfalls erfolgreich weiterentwickelt wurde die inzwischen auf neue technische Grundlagen gestellte Referendum Database (RDB). Die dritte Ausgabe einer Auswertung unter dem Titel «The World of Referendums» (<https://report.rdb.vote/>) konnte 2025 inhaltlich für die Publikation vorbereitet werden. Zudem befinden sich mehrere Anschlussprojekte in der Konzeptphase.

Zu guter Letzt sind auch die laufenden Arbeiten am Projekt *Direkte Demokratie Schweiz im 21. Jahrhundert (DDS-21)* zu erwähnen, in dessen Rahmen nach jedem eidgenössischen Urnengang eine Nachbefragung durchgeführt wird. Neben wissenschaftlichen Analysen und Publikationen wird in diesem Projekt speziell auch in den Wissenstransfer investiert; das Projektteam publiziert regelmässig Beiträge für eine breitere Öffentlichkeit auf dem Blog der Schweizer Politikwissenschaft De Facto (s. [News | Direkte Demokratie Schweiz im 21. Jahrhundert | UZH](#)).

Laufende Projekte

Demokratische Innovationen im Kanton Aargau im Spiegel der Bevölkerung (c2d). Swisslos Kanton Aargau (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 01/2024–12/2027.

Swiss direct democracy in the 21st century – SDD21 (ADF). Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (**Daniel Kübler [Universität Zürich/ZDA]**, Anke Tresch [FORS/Universität Lausanne], Marc Bühlmann [Universität Bern], Denise Traber [Universität Basel] & Lionel Marquis [Universität Lausanne]). Laufzeit: 2/2023–1/2027.

Online-Datenbank zu Volksabstimmungen (c2d) (**Robin Gut, Jonas Wüthrich, Kymani Koelewijn, Gianluca Sorrentino, Juri Ezzaini, Jannes Münchow, Mara Labud & Uwe Serdült**). [Eigenfinanzierung ZDA].

Online-Kommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte (c2d). Unterstützung durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH (Corsin Bisaz, Nadja Braun Binder, **Andreas Glaser** & Bénédicte Tornay Schaller). Laufzeit: ab 01/2022.

Einflüsse des Rechts der Europäischen Union auf die schweizerische Demokratie (c2d) (**Irina Lehner, Gabriel Steffen, Martina Stirnimann & Andreas Glaser**). Laufzeit: ab 10/2021.

Neu bewilligte Projekte

Bezirksbehörden der Zukunft. Projekt der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich (Greta Agliati, Palmo Brunner, Lynn Gassmann, **Katja Gfeller, Andreas Glaser, Joey Jüstrich, Kymani Koelewijn**). Laufzeit: 12/2025–8/2026.

Bürger:innenräte – Rechtliche Grundlagen (c2d). Pro Futuris (**Andreas Glaser, Valérie Gubler, Konstanze Mohr, Lara Müller**). Laufzeit: 12/2025–8/2026.

The Free Mandate of Members of National and European Parliaments: Switzerland. Centre for European Policy Studies (**Andreas Glaser, Gianluca Sorrentino**).

Varieties of Referendums – V-Ref. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (WEAVE) (**Daniel Kübler, Robin Gut** & Norbert Kersting [Universität Münster]). Laufzeit: 1/2026-5/2029.

Beantragte Projekte

Direkte Demokratie im Kanton Aargau. Forschungsprojekt des Swisslos Fonds des Kantons Aargau (**Uwe Serdült, Andreas Glaser & Robin Gut**). Laufzeit: 2026–2028.

Abgelehnte Projekte

Beyond the tip of the direct democracy iceberg: Analyzing the political and legal matrix shaping citizens' initiatives. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (Daniel Möckli und **Uwe Serdült**). Laufzeit: 4/2025–3/2029.

Election Campaign Financing Vouchers as a Democratic Innovation, SNF Spark (**Uwe Serdült**).

NCCR TRUST - Trustworthy Institutions for Trusting Citizens. SNF. (Des. Direktorin: Emanuela Ceva, Des. Stv. Direktor: **Nenad Stojanović**; Des. Mitglied 'Strategic Development Unit': **Andreas Glaser** et al.). Insgesamt 14 Forschungsprojekte, darunter *Citizen Participation and Losers' Consent: Direct Democracy, Deliberative Democracy, and Political Trust* (**Daniel Kübler, Nenad Stojanović**) und *Promoting Critical Thinking and "Skeptical Trust" in Digital Citizenship Education* (**Monika Waldis**). Geplante Laufzeit: 2026-2030 (inkl. mögliche Verlängerung bis 2034 bzw. 2038).

Forschungsschwerpunkt 2: Demokratische Systeme im Wandel

Auch das vergangene Berichtsjahr war geprägt durch intensive Arbeiten an Projekten und Publikationen im Bereich der demokratischen Innovationen. Konkret handelte es sich dabei vor allem um sogenannte *Deliberative Mini-Publics*, d.h. Bevölkerungsräte mit zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand, wie bereits im vergangenen Jahr das Projekt «Swiss Citizens' Assembly» (bzw. «Bevölkerungsrat 2025 / Assemblée citoyenne 2025 / Assemblea cittadina »), welches vom Schweizerischen Nationalfonds, der Innovationsagentur Innosuisse, sowie der Stiftung Mercator finanziert und in Zusammenarbeit mit Kollegen von der Universität Genf durchgeführt wird. Der aus 100 zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern bestehende nationale Bevölkerungsrat traf sich an zwei weitere Diskussionswochenenden sowie insgesamt vier Online-Diskussionen statt. Am Abschlusswochenende, welches Ende März im Nationalratsaal in Bern durchgeführt wurde, verabschiedete der Bevölkerungsrat zehn Reformvorschläge zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention. Diese wurden anlässlich eines öffentlichen Anlasses im Mai an Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider übergeben. Ausserdem wurde eine Delegation des Bevölkerungsrates von der nationalrätlichen Gesundheitskommission für eine Präsentation eingeladen. Das öffentliche Interesse an diesem Projekt war gross, wie zahlreiche Medienberichte zeigen (s. Projektwebseite www.pnyx25.uzh.ch). Im Rahmen des Projekts wurden zahlreiche Daten erhoben, welche nun in den beiden letzten Projektjahren ausgewertet werden.

Rund um den Themenbereich der demokratischen Innovationen haben sich für das ZDA auch Gelegenheiten für nationale und internationale Zusammenarbeit entwickelt. So führte das ZDA in enger Zusammenarbeit mit dem Center for Deliberative Democracy and Global Governance der Universität Canberra im Sommer 2025 an der Universität Zürich eine Summer School zum Thema *Deliberation and Inequality* durch. Sie bot rund zwei Dutzend Nachwuchsforschenden eine Gelegenheit für wissenschaftliche Weiterbildung und eine Plattform für den Austausch mit renommierten Forscherinnen und Forschern aus der ganzen Welt.

Laufende Projekte

Swiss Citizens' Assembly: a democratic innovation involving sortition, deliberation and participatory democracy. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (BRIDGE Discovery) (**Daniel Kübler & Nenad Stojanović**). Laufzeit: 10/2022–9/2026.

Strengthening Democracy by Mobilizing Knowledge of Democratic Innovations (ADF). Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) (**Francesco Veri & Bonny Ibhawoh**). Laufzeit: 6/2021–5/2026.

Democratising Just Sustainability Transitions – DUST (c2d). HORIZON EUROPE Framework Programme (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 02/2023–01/2026.

Decentralised Decision-Making in DAOs: Learnings for Digital Democracy. Schweizerischer Nationalfonds (Claudio J. Tessone, Franz Rösli & **Uwe Serdült**). Laufzeit: 04/2024–03/2027.

Elaboration du programme gouvernemental de législature 2026-2030. Mandat du Canton du Jura (**Daniel Kübler, Marine Benli-Trichet**). Laufzeit: 12/2025–07/2026.

Auswertung des Gemeindemonitorings 2023 für den Kanton Zürich. Forschungsauftrag des Gemeindeamts des Kantons Zürich (**Laurent Bernhard, Junmo Cheon & Daniel Kübler**). Laufzeit: 10/2024–2/2026.

Intelligence artificielle : impact et conséquences pour le plurilinguisme au sein de l'administration fédérale en Suisse. Mandat de la Déléguée Fédérale au Plurilinguisme (**Daniel Kübler, Nenad Stojanovic, Marine Benli-Trichet**). Laufzeit: 06/2025–02/2026.

The Zurich-Geneva Network on Democratic Innovations (NODI). Partnerschaftsprojekt finanziert vom UZH Global Strategy and Partnership Funding Scheme 2023. (**Daniel Kübler, Hannah Werner, Francesco Veri, Nenad Stojanović**). Laufzeit: 1/2024–2/2027.

Artificial Intelligence for Institutionalized Digital Mass Democratic Deliberations (AI4DELIBERATION). HORIZON EUROPE (CL2-2024-DEMOCRACY-01-07) (**Francesco Veri**) Laufzeit 11/2024–10/2027.

Abgeschlossene Projekte

Using deliberation to build capacity for biodiversity-positive transformative action (NFP82, preparatory phase) VIII/2024 – I/2025 (**Daniel Kübler, Marine Benli-Trichet, Raushan Bokusheva**) (ZHA W).

Index digitale politische Partizipation (digipartindex.ch) (c2d). Procivis thinktank, Stiftung Mercator Schweiz (**Uwe Serdült & Costa Vayenas**). Laufzeit: 01/2021–12/2024.

Triage Against the Machine: Can AI reason deliberatively. Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (SPARK) (**Francesco Veri**).

Neu bewilligte Projekte

Climate change and the legitimacy challenge. The threat of climate change to perceived democratic legitimacy in polarizes societies and potential procedural solutions. SNF Projektförderung (**Hannah Werner**). Laufzeit 03/2026–05/2029

Human Machine Interaction for Democracy (HMI4D) (ADF) (**Francesco Veri & Andri Heimann**). Forschungsprojekt im Rahmen des gemeinsamen Förderpogramms «Digitalisierung & Demokratie» der Hasler Stiftung und der Mercator Stiftung Schweiz. Laufzeit: 01/2026–12/2028.

Beantragte Projekte

Election Campaign Financing Vouchers as a Democratic Innovation using Blockchain Technology. DIZH 5. Project Call (**Uwe Serdült, Christian Badertscher** [ZHAW] & **Andreas Glaser**). Laufzeit: 24 Monate.

Shaping enlargement through listening and Framing Transformation - SHiFT, EU Horizon, HORIZON-CL2-2025-01-DEMOCRACY-03 (**Uwe Serdült & Fernando Mendez**). Laufzeit: 36 Monate.

Toward Human-centered, Ethical, and Explainable Recommender Systems (HEERS). SNF (Luis Teran [HSLU] & **Uwe Serdült**). Laufzeit: 48 Monate.

Academy "Digital Citizen". Swiss-Bulgarian Cooperation Programme (**Andreas Glaser & Uwe Serdült** mit Galina Mincheva [Democratic Association I Want to Know, Shumen, Bulgaria]). Laufzeit: 17 Monate.

The Deliberative Voter. Australian Research Council Discovery Project (Simon Niemeyer, John Dryzek, Marina Lindell, **Francesco Veri**).

Citizens, Narratives, and Education for Cohesive EU Territories. HORIZON EUROPE (CL2-2025-01-DEMOCRACY-03) (**Francesco Veri**).

AI4CivicEdu e Co-creating AI-driven Inquiry-based civic education to strengthen youth engagement and democratic participation across Europe. HORIZON EUROPE (CL2-2025-01-DEMOCRACY-10) (**Francesco Veri**).

DREAM: Democratic Renewal and Engagement through AI-empowered Mechanisms. ERC Starting Grant (**Francesco Veri**).

Abgelehnte Projekte

Using deliberation to build capacity for biodiversity-positive transformative action (NFP82) (**Daniel Kübler, Marine Benli-Trichet & Raushan Bokusheva**).

DAISY - Democratic AI for Inclusive Schools and Youth. SNSF - Strategic Japanese-Swiss Science and Technology Programme (**Francesco Veri, Andrea Plata, Kei Nishiyama**).

Renewing Democracy with AI-Powered Engagement. Hasler Mercator (**Francesco Veri, Alessandro Facchini**).

Investigating New Strategies to Improve General Human Thinking – INSIGHT into Participation: Identifying and Testing Effective Cognitive Shortcuts. SNSF – Starting Grant (**Francesco Veri**).

Forschungsschwerpunkt 3: Demokratie, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik

Das Jahr 2025 stand im Zeichen von Abschlüssen und Neuanfängen. Im SNF-Projekt «Argumentieren und Urteilen» starteten wir ins vierte Projektjahr und widmeten uns mit aller Kraft der Kodierung von 36 Klassenzimmerdebatten sowie 350 Urteilstexten der teilnehmenden Schüler:innen. Zudem veröffentlichten wir Ergebnisse aus der Erprobungsphase in internationalen Kompendien.

Zugleich starteten wir mit dem SNF-Projekt «Youth Online Participation» – ein Projekt zur Frage, welchen Facetten des Politischen Schweizer Jugendliche im Netz begegnen und wie sie Informationen und Kommunikationserfahrungen für die eigene Meinungsbildung nutzen. Die ersten Monate standen im Zeichen des Projektaufbaus, das in den nächsten vier Jahren an vier Institutionen, der Pädagogischen Hochschule FHNW, der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, der HETS Fribourg und dem SUPSI Locarno durchgeführt wird. Nach der Klärung erster organisatorischen Fragen und Kennenlernrunden starteten wir in die Erarbeitung der Projektmaterialien und Instrumente, die zugleich immer in drei Landessprachen übersetzt werden mussten.

Auf grosses Interesse sind unsere Arbeiten zur politischen Onlinepartizipation (Pilotprojekt), KI und zur Digital Citizenship Education gestossen. Manuel Hubacher und Monika Waldis verfassten Texte zum Thema und wurden verschiedentlich für Referate zum Thema angefragt, u.a. von Besucher:innengruppen am Zentrum für Demokratie Aarau, aber auch extern, wie z.B. ein Inputreferat zur Politischen Bildung für die digitale Demokratie an der Swissdidac in Bern, die als grösste Schweizer Bildungsmesse gilt.

Ebenfalls gestartet haben wir das Projekt «Mind the Gap», wobei in fünf Diskursräumen mit Expert:innen und Lehrpersonen kritisch über Lehrmittel und deren innewohnenden rassistischen Zumutungen diskutiert werden konnte. Ebenso standen wir im Projekt GecKo und im Projekt Discuss it via Interviews mit Lehrpersonen zu aktuellen Umsetzungen und Herausforderungen des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung auf der Sekundarstufe I und II in Kontakt. Der rege Austausch mit Lehrpersonen wurde schliesslich abgerundet mit einem gut besuchten Workshop Transformationen Politischen Bildung am Bildungstag PH FHNW, der zum regen Austausch anregte.

Mit Freude erfuhren wir nach den Sommerferien, dass unser Projekt «SpielPolitik!» für den Schweizer Föderalismuspreis nominiert ist. Schliesslich stand das Projekt als Gewinnerin fest und das Projektteam wurde zur feierlichen Preisübergabe anlässlich der Schweizer Föderalismuskonferenz nach Zug eingeladen. Es ist schön zu erfahren, dass die Arbeit für dieses Projekt, das Schüler*innen den Ablauf einer Volksinitiative näherbringt und sie gleichzeitig darin fördert, politische Jugendanliegen zu artikulieren und diskutieren, positiv wahrgenommen wird.

und auf fruchtbaren Boden fällt. In wird. Die in den Medien angekündigte Kürzung von Forschungsgeldern auf nationaler Ebene hat das Team bewegt. Wir hoffen, dass die Situation nicht ganz so dramatisch ausfällt, wie anfänglich kommuniziert. Umso erfreulicher waren die neuen Projektzusagen, in deren Rahmen wir uns vertieft mit Unterrichtsprozessen im Geschichts- und Politikunterricht beschäftigen werden.

Laufende Projekte

Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung. SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Açelya Aydin, Manuel Hubacher, Jonas Schobinger, Julia Thyroff, Tina Weber & Liliane Wenger**). Laufzeit: 02/2022–01/2026.

Youth Online Participation and Digital Citizenship among 14 to 19 years old Swiss Citizens. SNF-Projekt, Abteilung I. Kooperationsprojekt gemeinsam mit Olivier Steiner, Hochschule für Soziale Arbeit (**Monika Waldis, Olivier Steiner, Luisa-Marie Geier, Kevin van Loon, Lina Stallmann, Magdalene Schmid, Andrea Plata, Manuel Lanwyer**.) Laufzeit 05/2025–04/2029.

Projektleitung «SpielPolitik!» Zusammenarbeit mit dem Verein Schulen nach Bern (**Noemi Carrel & Liliane Wenger & Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2019–12/2025. Fortsetzung 01/2026 – 12/2028.

Mind the Gap. Diskursraum zur (rassismuskritischen) Lehrmittelreflexion und -entwicklung. Staatssekretariat für Bildung, Teilprojekt im pbg-Projekt Rassismuskritische Visionen – Professionalisierung in der Lehrer:innenbildung zusammen mit der PH Luzern, PH St. Gallen, PH Schaffhausen, PH Thurgau, PH Zürich & SUPSI Locarno. Forschung und Innovation (SBFI) und Eidgenössische Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB). (**Vera Sperisen & Anna Hänni**). Laufzeit: 01/2025–03/2027.

Abgeschlossene Projekte

Open Access Journal «Historical Thinking, Culture, and Education – HTCE». swissuniversities (**Monika Waldis, Martin Nitsche & Julia Thyroff**). Laufzeit: 01/2022–06/2025.

Jugend ohne Politik? Mit einem digitalen Tagebuch über Kommunikation und Macht im Netz reflektieren. Pilotprojekt. Schiller Stiftung. (**Monika Waldis & Mattia Balsinger**). Laufzeit: 04/2019–12/2025.

Geschichtsdidaktik empirisch 25. Tagung zur empirischen Geschichtsdidaktik 2025. SAGW & SNF Scientific exchange (**Monika Waldis & Martin Nitsche**). Laufzeit: 06/2024–12/2025.

Neu bewilligte Projekte

Evaluation Geschichtsunterricht im Auftrag des Amts für gemeindliche Schulen Kanton Zug. Dienstleistungsprojekt gemeinsam mit Prof. Dr. Regula Argast, PH FHNW (Regula Argast, **Monika Waldis, Onur Avcı, Nora Köhli, Martin Nitsche & Robin Schmidt**). Laufzeit: 11/2025–07/2026.

Wirkungsmessung Politische Bildung. Evaluationsprojekt im Auftrag des Vereins Discuss it (**Monika Waldis, Martin Nitsche & Manuel Hubacher**). Laufzeit: 08/2025–07/2027.

Toolbox politische Partizipation. Eidgenössische Kommission für Migration. (**Noemi Carrel & Manuel Hubacher**). Laufzeit: 04/2026–03/2028.

Beantragte Projekte

Shared visions – Ein Pilotprojekt zur Stärkung demokratischer Resilienz. Antrag an PH FHNW-Stiftung. (**Vera Sperisen, Julia Thyroff & Monika Waldis**).

Wirkungsmessung Politische Bildung an Schweizerischen Berufsfachschulen und Gymnasien. Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) (**Monika Waldis**).

Abgelehnte Projekte

Teaching History in the Anthropocene. SNF-Projekt, Abteilung I. (**Martin Nitsche**).

Die Konstruktion von Zugehörigkeit im Schulbuch. Eine Studie zu Lehrmittelinhalten und deren Aneignung durch Lehrpersonen. SNF-Projekt, Abteilung I. (**Vera Sperisen**).

Promoting critical thinking and 'skeptical trust' in Digital Citizenship Education. Subproject under the roof of NCCR trust (Emanuela Ceva, Universität Genf & **Nenad Stojanović**, Universität Genf & ZDA). SNF NCCR-Projects. (**Monika Waldis & Manuel Hubacher**).

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit über die drei Abteilungen hinweg wurden im Berichtsjahr von folgenden Aktivitäten geprägt.

In der Forschung standen die wissenschaftlichen Arbeiten an der *Referendum Database* im Zentrum der Zusammenarbeit zwischen den beiden Abteilungen ADF und c2d. Diese hat sich mittlerweile sehr gut eingespielt. Diese zeigt sich nicht nur an der stark arbeitsteilig organisierten Datenerhebung und Pflege der Datenbank, sondern auch an zahlreichen gemeinsamen Publikationen, im Speziellen den Berichten der *World of Referendums*-Reihe.

Die zwei jährlich stattfindenden Teamseminare – eines im Januar und eines im Juli –, haben wissenschaftlichen und zwischenmenschlichen Austausch geboten. Insbesondere der Besuch der Ausstellung zu Gesundheit im Stapferhaus Lenzburg, inklusive Blick hinter die Kulissen mit dem Ausstellungsteam im Anschluss an das Januar-Teamseminar hat vielfältige und spannende Diskussionsgrundlagen geschaffen.

Die 2023 von den Mitarbeitenden lancierten «ZDA Brown Bag Lunches» wurden auch 2025 fortgeführt, um den abteilungsübergreifenden Austausch zu fördern und aktuelle Forschungsergebnisse interdisziplinär zu diskutieren. An insgesamt dreizehn Brown Bag Lunches nahmen durchschnittlich vierzehn Mitarbeitende teil. Fünf Mal präsentierten ZDA interne Referent:innen zu Themen wie Wahlen, Populismus, demokratischen Innovationen, kollaborativen Technologien, der Rolle der Gemeinden in kantonalen Plangenehmigungsverfahren sowie Gemeindeautonomie und Zusammenarbeit. Für sechs Brown Bag Lunches konnten wir externe Referent:innen von in- und ausländischen Universitäten gewinnen, die zum Umgang von Lehrpersonen mit umstrittenen Themen, wie Participatory Budgeting, Demokratie in Kirgisistan, kollaborativer Politikgestaltung, digitaler Demokratie und online Governance referierten. Ebenfalls begaben wir uns mit Claude Longchamp als Experten auf Spurensuche der Helvetischen Republik durch die Stadt Aarau. Anlässlich eines Round Tables diskutierten wir neue hochschuldidaktische Entwicklungen sowie Herausforderungen in der Hochschullehre. Seit 2025 treffen sich Doktorierende ausserdem wöchentlich im Rahmen der neu gegründeten ZDA-Schreibgruppe, um zusammen an ihren Dissertationen zu arbeiten.

Auch die jährlich stattfindenden Aarauer Demokratietage schaffen Raum für Austausch zwischen den Abteilungen. Da die wissenschaftliche Konferenz im Jahr 2025 in der Villa Blumenhalde am Zentrum für Demokratie Aarau durchgeführt wurde, konnte die räumliche Identifikation mit dem ZDA genutzt werden.

II. Publikationen

Monografien 2025

Glaser, Andreas (2025). *Die Volksabstimmung über das Paket Schweiz–EU*. Basel: Helbing Lichtenhahn.
Netzwerk Demokratiebildung und Politische Bildung (Hrsg.) (2026). *Demokratiebildung und politischer Bildung*. Baden-Baden: Nomos. (Funktion: **Monika Waldis** ist Mitautorin der Monografie).

Sammelbände 2025

Glaser, Andreas, Lienhard, Andreas, Uhlmann, Felix (Hrsg.) (2025). *Faktoren guter Rechtsetzung*. Zürich/St. Gallen: Dike.

Nitsche Martin & Waldis Monika (Hrsg.) (2025). *Historisches Denken erforschen (Geschichtsdidaktik heute 15)*. Bern: hep. <https://doi.org/10.36933/9783035526585>

Nitsche Martin, Yildirim Lale, Barsch Sebastian & van Norden Jörg (Hrsg.) (2025). *Geschichtsdidaktisch forschen. Theorie und Empirie im Dialog (Geschichtsdidaktik theoretisch 8)*. Frankfurt a.M.: Wochenschau. <https://www.wochenschau-verlag.de/Geschichtsdidaktisch-forschen/41724>

Zeitschriftenherausgabe 2025

Waldis Monika, Barsch Sebastian, Kühberger Christoph, Ferrer Laura, **Nitsche Martin**, **Thyroff Julia** (laufend). Open Access Journal „Historical Thinking, Culture and Education“ (HTCE). See: <https://eterna.unibas.ch/htce> (laufend)

Zanazanian Paul & **Nitsche Martin** (Eds.) (2025). History and its educational relevance for overcoming tensions in current times. *Historical Thinking, Culture, and Education 2 (1)*. <https://doi.org/10.12685/htce.2.1.2025>

Zeitschriftenartikel 2025

Zeitschriften mit Peer Review

Bernhard, Laurent (im Erscheinen). Selektiver Liberalismus: Eine empirische Untersuchung zur parteipolitischen Unterstützung neoliberaler Reformen, 1993-2003. *Itinera*.

Bernhard, Laurent, Hänggli Fricker, Regula, Wellings, Thomas & Pournaras, Evangelos (2025). Sources of legitimacy in participatory budgeting: A scoping review. *Political Studies Review*, 23(2), 608–621.

Ceva, Emanuela & **Stojanović, Nenad** (2025). Exploring electoral discrimination through an ethics of office accountability. *Representation*, 1-19. <https://doi.org/10.1080/00344893.2025.2515587>

Gfeller, Katja (2025). Interkantonale Koordination bei der Spitalplanung. *Jusletter* vom 27. Januar 2025, 1–30.

Glaser, Andreas (2025). Wohnsitzpflicht für Mitglieder des Ständerates / Besprechung von BGer 1C_467/2024, 26.3.2025. *Aktuelle Juristische Praxis (AJP)*, (8), 907–912.

- Glaser, Andreas** (2025). Amtssprachenregelungen und mehrsprachige Gesetzgebung in Kantonen und Gemeinden: Modelle und Umsetzungsprobleme. *Parlament: Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen*, (2), 2–13.
- Glaser, Andreas** (2025). Das Bundesgericht als Gefahr für den Föderalismus? *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht (ZBl)*, (6), 289–290.
- Glaser, Andreas** (2025). Klimaanpassungsrecht in der Schweiz. *Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht (EurUP)*, 23(1), 51–59.
- Glaser, Andreas** (2025). Das Urteil des Bundesgerichts im “Fall Garcia” – Schlaglichter auf verfahrensmässige und materielle Unstimmigkeiten im kantonalen Parlamentswahlrecht. *Zeitschrift für Schweizerisches Recht (ZSR)*, 144, 75–88.
- Gut, Robin, Ezzaini, Juri & Kübler, Daniel** (2025). The political maturity of youths and young adults: Empirical evidence from Switzerland. *Swiss Political Science Review* 31(4), 771–88.
- Kübler, Daniel, Gut, Robin, Heimann, Andri, Stojanović, Nenad & Colombo, Céline** (2025). Who supports deliberative mini-publics in a context of direct democracy? The role of trust and dissatisfaction. *International Review of Administrative Sciences* 91(3), 427–47.
- Kübler, Daniel & Rochat, Philippe** (2025). Non-participation in democratic assemblies: factors, reasons, suggestions, *European Political Science Review* 17(4), 569–588.
- Langer, Lorenz & Lehner, Irina** (2025). E-Collecting bei Volksinitiativen und Referenden. *Jusletter* vom 13. Januar 2025, 1–34.
- Lauener, Lukas & **Bernhard, Laurent** (im Erscheinen). Closer or more distant? The congruence between elites and voters on Swiss-EU relations. *Politics and Governance*.
- Lehner, Irina & Markić, Luca** (2025). Parteiwechsel vor der Wahl als schwere Irreführung der Stimmberechtigten im Doppelproporz, Besprechung von BGer, 1C_223/2023, 22.5.2024. *Aktuelle Juristische Praxis (AJP)*, (2), 145–154.
- Thomeczek, J. Philipp & **Bernhard, Laurent** (2025). Anticipating office: Does the populist radical right decrease its populist communication when having the opportunity to join government? *Government and Opposition*, 60(4), 1112-1135.
- Umbelino, Gustavo & Veri Francesco** (2025). An emergent understanding of human-AI collaboration in deliberation: A pilot study into large language models’ deliberative reasoning. *Proceedings of the ACM 2025 conference on Computer supported cooperative work*. <https://doi.org/10.1145/3715070.3749265>
- Van Loon, Kevin, Studer, Dominic & Waldis, Monika** (2025). Wie Bildanalyse-Scaffolds die Bildwahrnehmung und das Bildverstehen Jugendlicher beim Analysieren einer historischen Fotografie unterstützen. *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik*, 24 (1), 124-141. <https://doi.org/10.13109/zfgd.2025.24.1.124>
- Veri, Francesco** (2025). Mapping discourses through Hierarchical Clustering on Principal Components. *Methodological Innovations* 18(3), 180–192.
- Veri Francesco & Maier, Franziska** (2025). Migration discourses from the radical right: Mapping potential for political mobilization in Facebook. *Political Psychology*, 1-19. <https://doi.org/10.1111/pops.70004>
- Veri, Francesco & Niemeyer, Simon** (2025) “Deliberative reason and the effect of minipublic configurations” *European Political Science Review*, 17(3), 530–540.

Veri, Francesco & Stojanović, Nenad (im Erscheinen). Does federalism facilitate permanent minipublics? *Politics and Governance*.

Veri, Francesco & Stojanović, Nenad (im Erscheinen). Institutional configurations and deliberative innovation: A comparative analysis of minipublic adoption across advanced democracies. *European Political Science*.

Veri, Francesco & Stojanovic Nenad (im Erscheinen). Stuck in tradition or ahead of the curve? Unpacking Switzerland's (apparent) paradoxical stance on democratic innovations. *European Political Science*.

Wenger, Liliane, Hubacher, Manuel, Aydin, Açelya, & Waldis Weber, Monika (2026). Arguing for democracy. Promoting argumentation literacy in civic education in Switzerland. *International Journal of Educational Research Open*, 10, 100563. <https://doi.org/10.1016/j.ijedro.2025.100563>

Werner, Hannah, Bertsou, Eri & Marien, Sofie (2025). From Losers' Consent to Winners' restraint: Citizens reactions to accumulating democratic violations. *Political Behavior*, 47, 1527–1550.

Zeitschriften ohne Peer Review

Gut, Robin (2025). Book review: Understanding referendums: The comparative politics of direct democracy. *Swiss Political Science Review* 31 (4): 857–59.

Thyroff, Julia (2025). Rezension zu: Johannes Drerup, Kontroverse Themen im Unterricht. Konstruktiv streiten lernen. *Didactica Historica*, 11, 201–202. <https://doi.org/10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2025.011.01>

Buchkapitel 2025

Benli-Trichet, Marine, Angelico, Fabiano, De Moraes Azenha, Ana Luisa, Barlay, Melani, Berkachy, Redina, Cheon, Junmo, Colosante, Leonardo, Fornerod, Lorain, Gohourou, Didier, Hofmann, Gabriel, Huang, Hsin-ying, Kalberer, Stefan, Lorusso, Rossella, Markov, Ćedomir, Mavrov, Borislav, Picco-Schwendener, Ana, Rachmantya, Annisa Dea, Seldon, Nangsay, Seo, Hyeon Su, Vettukallel, Melvin, Villeneuve, Jean-Patrick, Wheatley, Jonathan, Wüthrich, Jonas & Serdült, Uwe (2025). Unraveling the digital governance systems divide. In: *Proceedings EGOV-CeDEM-ePart conference, Ongoing Research, Workshops, and Posters, Krems, Austria, 8. August 2025 – 4. September 2025*, 1–12.

Beutel, Theodor, Makode, Parminder Kaur, Tessone Claudio J. & **Serdült, Uwe** (2025). Digital Democracy in Decentralised Autonomous Organisations. In Lustenberger, Michael, Spychiger, Florian, Küng, Lukas (Hrsg.), *Decentralized Autonomous Organizations – Governance, Technology, and Legal Perspectives. Proceedings of the 2nd European DAO Workshop (DAWO)*. Zürich: Springer, 35–52.

Bochsler, Daniel (2025). Nationalist outbidding in the shadow of geopolitical change. In Džankić, Jelena, Kotevska, Biljana & Mokra, Lucia (Hrsg.), *The (geo)politics of democracy in wider Europe*, Florence: European University Institute, 85–94.

Glaser, Andreas (2025). Verfahrensbezogene Faktoren guter Rechtsetzung – Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt für die Rechtsetzungslehre. In **Glaser, Andreas, Lienhard, Andreas, Uhlmann, Felix** (Hrsg.), *Faktoren guter Rechtsetzung*. Zürich/St. Gallen: Dike, 35–54.

Glaser, Andreas (2025). Primärrechtliche Vorgaben an die Wahl der Handlungsformen im EU-Recht. In Saurer, Johannes (Hrsg.), *Handlungsformen des Umweltrechts der Europäischen Union, Beiträge zu Grundfragen und Dimensionen des Wandels*. Berlin: Duncker & Humboldt, 99–113.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Vorbemerkungen zu Art. 146–160 GPR. In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1047–1054.

Glaser, Andreas, Zinniker, Matthias & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 145 GPR (Volks- und Einzelinitiativen). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1055–1062.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 147 GPR (Gegenstände). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1063–1069.

Glaser, Andreas, Zinniker, Matthias & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 148 GPR (Form und Gültigkeit). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1070–1080.

Glaser, Andreas & Jaag, Tobias (2025). Kommentierung zu Art. 149 GPR (Besonderheiten bei Verweisungen). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1081–1082.

Glaser, Andreas, Gassmann, Lynn & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 150 GPR (Vorbereitung und Prüfung). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1082–1084.

Glaser, Andreas, Gassmann, Lynn & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 151 GPR (Beschlussfassung). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1085–1088.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 152 GPR (Gegenstände der Urnenabstimmung). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1089–1090.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 153 GPR (Rückzug). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1091–1093.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 154 GPR (Umsetzung von allgemeinen Anregungen). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1094–1096.

Glaser, Andreas, Zinniker, Matthias & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 155 GPR (Verweisung). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1097–1110.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 156 GPR (Volksinitiativen). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1111–1116.

Glaser, Andreas, Gassmann, Lynn & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 157 GPR (Gegenstand, Urheberchaft und Fristen). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1117–1127.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 158 GPR (Verweisung). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1128–1131.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 159 GPR (Gegenstand, Urheberchaft und Fristen). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1132–1136.

Glaser, Andreas & Auer, Andreas (2025). Kommentierung zu Art. 160 GPR (Verweisung). In Jaag, Tobias, Rüssli, Markus, Jenni, Vittorio (Hrsg.), *Kommentar zum Zürcher Gemeindegesetz und zu den politischen Rechten in den Gemeinden*. Zürich: Schulthess, 1137–1138.

Kovacs, Mate, Buryakov, Daniil, Gohourou, Didier & **Serdült, Uwe** (2025). Temporal Dynamics and success patterns of online petitions: a time-series clustering approach. In: *ICRAI 2024: 10th International Conference on Robotics and Artificial Intelligence, Singapore, 15. November 2024 – 17. November 2024*, 103–109.

Gut, Robin & Kübler, Daniel (im Erscheinen). Direct legislation: referendums as an instrument of participatory governance. In Cordier, Lionel & Sintomer, Yves (Hrsg.), *Handbook of participatory democracy*, Cheltenham: Edward Elgar.

Lacey, Joseph & **Stojanović, Nenad** (2025). Consociationalism. In Bellamy, Richard & King, Jeff (Hrsg.), *The Cambridge handbook of constitutional theory*, Cambridge: Cambridge University Press, 568–584.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 55 EMRK. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 828–831.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 58 EMRK. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 846–852.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 59 EMRK. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 852–857.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 3 EMRK-Prot. 1. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 894–911.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 7 EMRK-Prot. 4. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 953.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 9 EMRK-Prot. 6. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 974–975.

Langer, Lorenz (2025). Kommentierung zu Art. 6 EMRK-Prot. 7. In Keller, Helen, Hertig Randall, Maya (Hrsg.), *Europäische Menschenrechtskonvention*. Basel: Helbing Lichtenhahn, 997–1001.

Lienhard, Andreas, Uhlmann, Felix, **Glaser, Andreas**, Baldi, Claudio, Capaul, Raphael & Yosief, Metkel (2025). Handlungsempfehlungen aus dem Forschungsprojekt “Faktoren guter Rechtsetzung”. In **Glaser, Andreas**, Lienhard, Andreas, Uhlmann, Felix (Hrsg.), *Faktoren guter Rechtsetzung*. Zürich/St. Gallen: Dike, 73–82.

Nitsche Martin & Waldis Monika (2025). Historisches Denken erforschen. Zur Ausgangslage. In: Martin Nitsche & Monika Waldis (Hrsg.), *Historisches Denken erforschen*, S. 9-19. Bern: hep.

Nitsche, Martin, Scheller, Jan, & **Schobinger, Jonas** (2025). Historisches Lernen erforschen. (Wissenschafts-)Theoretische Grundlagen und empirische Fundierung. In Martin Nitsche, Lale Yildirim, Sebastian Barsch & Jörg van Norden (Hrsg.), *Geschichtsdidaktisch forschen. Theorie und Empirie im Dialog*, S. 138-158. Schwalbach/Ts., Wochenschau.

Nitsche, Martin, Schobinger, Jonas, Scheller, Jan & **Thyroff Julia** (2025). Historische Denk- und Lernprozesse erforschen. Ein Literaturüberblick zum historischen Fragen, Umgang mit Quellen und Darstellungen, Schreiben sowie Orientieren. In: Judit Ramb u.a. (Hrsg.), *Theorie und Empirie. Ein unzertrennliches Paar?*, S. 193-210. Göttingen, V&R unipress. <https://doi.org/10.14220/9783737017978.193>

Scheller, Jan, **Schobinger, Jonas, Nitsche, Martin** (2025). Den Umgang mit Quellen und Darstellungen digital beforschen – eine Pilotstudie. In: Martin Nitsche & Monika Waldis (Hrsg.), *Historisches Denken erforschen*, S. 72-96. Bern: hep. <https://doi.org/10.36933/9783035526585>

Serdült, Uwe, Kovacs, Mate, Wang, Olivia & Wang, Ruihao (2025). Towards Efficient and Interpretable Machine Learning for Classifying Petition Admissibility: A Case Study of the JOIN Platform. In: *International Conference on Electronic Government, Krems, Austria, 31. August 2025 – 4. September 2025*, 320–335.

Siswanto, Christopher Kevin, Kovacs, Mate & **Serdült, Uwe** (2025). Balancing performance and computational cost for online petition processing. In: *ICRAI 2024: 10th International Conference on Robotics and Artificial Intelligence, Singapore, 15. November 2024 – 17. November 2025*, 86–96.

Son, Jae Hyun, Kovacs, Mate, Shady, Salama & **Serdült, Uwe** (2025). Facilitating online petition topic categorization in South Korea: a BERT-based approach. In: *2025 Eleventh International Conference on eDemocracy & eGovernment (ICEDEG), Bern, 18. Juni 2025 – 20. Juni 2025*, 198–205.

Stojanović, Nenad (2025). Le basi teoriche della giustizia linguistica e l'esempio svizzero. In Ostinelli, Marcello (Hrsg.), *Filosofia applicata*, Milano: Mimesis Edizioni, 119–130.

Stojanović, Nenad (im Erscheinen). L'initiative populaire en Suisse et ses garde-fous. In Dakhli, Leyla, Delande, Nicolas & Guenard, Florent (Hrsg.), *La démocratie hors d'elle-même*, Paris: Seuil.

Stojanović, Nenad & Veri, Francesco (im Erscheinen). Connecting minipublics with direct democracy: Switzerland and beyond. In Cordier, Lionel & Sintomer, Yves (Hrsg.), *Handbook of participatory democracy*, Cheltenham: Edward Elgar.

Veri, Francesco. (2025). Democratic Innovations for Peace: Mapping New Forms of Engagement for Peace. In Castro, Sonia, Lupatini, Marco & Plata, Andrea (Hrsg.), *Educare alla democrazia e alla pace: Riflessioni teoriche e pratiche a cent'anni dal Patto di Locarno (Collana Democrazia e Scuola, volume 4)*, Locarno: SUPSI, 59–72.

Waldis, Monika (2025). Geschichte in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Professionalisierung im Kontext von (Hoch-)Schule. In: Colin Cramer, Johannes König, Martin Rothland, *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, S. 524 - 530. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte, Auflage. Bad Heilbrunn, Julius Klinkhardt.

Waldis, Monika & Hubacher, Manuel (im Erscheinen). Digitale Politische Bildung – zu Stand und Konzepten der „Digital Citizenship Education“. In: Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), *Sammelband in Ergänzung zum 1. Nationalen Forum Politische Bildung am 4. November 2025* in Bern.

Waldis, Monika, Hubacher Manuel, Aydin Acelya & Wenger Liliane (im Erscheinen). Argumentieren in der Politischen Bildung – eine Annäherung an Transaktivität und das Politische in Schüler*innendebatten. In: Alexander Gröeschner, Denis Hauk & Michael May (Hrsg.), *Sprache – Bildung – Demokratie*. Weinheim: Beltz.

Zhang, Qian, Kovacs, Mate, Kryssanov, Victor & **Serdült, Uwe** (2025). CnPBERT: Facilitating Chinese Online Petition Classification through Domain-Specific Pretraining. In: *2025 5th International Conference on Big Data Engineering and Education (BDEE), Luoyang, China, 11. April 2025 – 13. April 2025*, 80–87.

Zubler, Clio (2025). Realitätscheck Ständemehr. In Bayana, Serdar, Borowski, Barbara, Gutaj, Mërgim, Kiritharan, Gishok (Hrsg.), *Recht und Realität*. Zürich: EIZ Publishing, 217–234.

Online-Publikationen 2025

Bernhard, Laurent, Brüggemann, Salim, Serdült, Uwe & Cheon, Junmo (2025). FOKUS Aargau: Studie zu den Aargauer Grossratswahlen vom 20. Oktober 2024. *Aarau: Zentrum für Demokratie (FOKUS Aargau, Nr. 10)*. Online: <https://doi.org/10.5167/uzh-275994>

Bernhard, Laurent, Cheon, Junmo & Kübler, Daniel (2025). Zustand und Entwicklung der Zürcher Gemeinden: Ergebnisse aus der Gemeindeschreiberbefragung 2023 (Zwischenbericht). *Aarau: Zentrum für Demokratie (Studienbericht des Zentrums für Demokratie Aarau, Nr. 31)*. Online: <https://www.zdaarau.ch/de/publikationen/zustand-und-entwicklung-der-zuercher-gemeinden>

Bernhard, Laurent, Cheon, Junmo, Lüscher, Sandro, Sorrentino, Gianluca, Koelewijn, Kymani S. & Serdült, Uwe (2025). FOKUS Aargau: Studie zu den Aargauer Volksabstimmungen vom 18. Mai 2025. *Aarau: Zentrum für Demokratie (FOKUS Aargau, Nr. 11)*. Online: <https://doi.org/10.5167/uzh-278944>

Bernhard, Laurent (2025). Überdurchschnittliche Mobilisierung der Bürgerlichen bei Aargauer Volksabstimmung. DeFacto, 3. Juli 2025. Online: <https://www.defacto.expert/2025/07/03/ueberdurchschnittliche-mobilisierung-der-buergerlichen-bei-aargauer-volksabstimmung>

Bernhard, Laurent, Brüggemann, Salim, Serdült, Uwe & Cheon, Junmo (2025). Aargauer Grossratswahlen 2024: Die SVP punktete bei den Jungen. DeFacto, 3. Juli 2025. Online: <https://www.defacto.expert/2025/07/03/ueberdurchschnittliche-mobilisierung-der-buergerlichen-bei-aargauer-volksabstimmung/>

Fischer, Michaela (2025). „Let’s go digital“ – Abstimmungskampagnen in der Schweiz im digitalen Zeitalter. *Aarau: Zentrum für Demokratie (Studienbericht des Zentrums für Demokratie Aarau, Nr. 31)*. Online: <https://www.zdaarau.ch/de/publikationen/lets-go-digital-abstimmungskampagnen-in-der-schweiz-im-digitalen-zeitalter/>

Fischer, Michaela (2025). Von irrelevant zu digital first? – Abstimmungskampagnen im digitalen Zeitalter. DeFacto, 5. September 2025. Online: <https://www.defacto.expert/2025/09/05/von-irrelevant-zu-digital-first-abstimmungskampagnen-im-digitalen-zeitalter/>

Germann, Micha, **Mendez, Fernando**, Wheatley, Jonathan, Djouvas, Constantinos, Nezi, Roula, & Wall, Matthew (2025). Improving issue representation with candidate-level voting advice applications. *European Journal of Political Research*. Online: <https://doi.org/10.1111/1475-6765.70024>

Glaser, Andreas (2025). Die Regierung in die Schranken der Verfassung weisen. *Schweizer Monat*, 104–105. Online: <https://schweizermonat.ch/die-regierung-in-die-schranken-der-verfassung-weisen/>

Gut, Robin (2025). Sweet sixteen – reif genug für Abstimmungen und Wahlen? DeFacto, 1. Juli 2025. Online: <https://www.defacto.expert/2025/07/01/sweet-sixteen-reif-genug-fuer-abstimmungen-und-wahlen/>

Hofmann, Gabriel & Kübler, Daniel (2025). Von der Nische zum Mainstream? Die Bedeutung sozialer Medien für Schweizer Stimmberechtigte. DeFacto, 24. Juni 2025. Online: <https://www.defacto.expert/2025/06/24/von-der-nische-zum-mainstream-die-bedeutung-sozialer-medien-fuer-schweizer-stimmberechtigte/>

Lüscher, Sandro, Cheon, Junmo, Bernhard, Laurent & Serdült, Uwe (2025). E-Collecting in der Schweiz: Akzeptanz und Reformbedarf nach dem Unterschriftenbetrug. DeFacto, 22. August 2025. Online: <https://www.defacto.expert/2025/08/22/e-collecting-in-der-schweiz-akzeptanz-und-reformbedarf-nach-dem-unterschriftenbetrug/>

Moeckli, Daniel, **Mendez, Fernando**, Labud, Mara & Reimann, Nils. (2025). Mapping the European landscape of citizens’ initiatives. *Political Studies*. Online: <https://doi.org/10.1177/00323217251334530>

Ryadi, Agus, Kovacs, Mate, **Serdült, Uwe & Kryssanov, Victor** (2025). Benchmarking with a Language Modul Initial Selection for Text Classification Tasks. *Machine Learning and Knowledge Extraction*, 7(1). Online: <https://doi.org/10.3390/make7010003>

III. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen

Cheon, Junmo & Kalberer, Stefan. BA-Seminar *Small is beautiful? Politics and democracy on the local level*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2025.

Gächter, Thomas/**Langer, Lorenz.** Vorlesung *Staatsrecht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Gebistorf, Louis. Tutorat *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Staatsrecht der Kantone*, RWF, Universität Zürich, FS 2025.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Demokratie*, RWF, Universität Zürich, FS 2025.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Grundrechte II*, RWF, Universität Zürich, FS 2025.

Glaser, Andreas. Seminar *Kantonales Staatsrecht*, RWF, Universität Zürich, FS 2025.

Glaser, Andreas/Johnston, Angus. Seminar *The national enforcement of EU law rights and its impact upon the national legal system*, Universität Zürich, FS 2025.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Staatsrecht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Glaser, Andreas. Seminar *Ausgewählte Fragen des Schweizer Verfassungsrechts*, RWF, Universität Zürich, gemeinsam mit Prof. Dr. Frédéric Bernard, Université de Genève, HS 2025.

Glaser, Andreas/Gebistorf, Louis/Müller Lara/Piampiano, Marzia/Teuscher, Nathalie. Proseminar *Constituziun e politica – Costituzione e politica – Constitution et politique – Verfassung und Politik*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Gut, Robin & Wüthrich, Jonas. BA-Seminar *Fifty Shades of Democracy*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2025.

Hubacher Manuel. *Politische Bildung für eine digitale Gesellschaft: Chancen und Herausforderungen.* Seminar im Joint-Degree Fachdidaktik Master Geschichte und Politische Bildung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. HS 2025.

Kübler, Daniel. MACIS-Core-Seminar *Democracy*, Center for Comparative and International Studies, ETHZ und UZH, HS 2025.

Kübler, Daniel & Hofmann, Gabriel. Spezialisierung *Direkte Demokratie Schweiz im 21. Jahrhundert (DDS-21): Beteiligung und Meinungsbildung bei eidg. Volksabstimmungen*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2025.

Kübler, Daniel & Hofmann, Gabriel. BA-Pflichtmodul *Einführung in die Schweizer Politik*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2025.

Kübler, Daniel & Kalberer, Stefan. BA-Seminar *Politik und Demokratie in den Gemeinden erforschen: Blended Intensive Program*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2025.

Kübler, Daniel, Werner, Hannah & Niemeyer, Simon. *Inequality and Deliberation. 11th Swiss Summer School in Democracy Studies / 7th Deliberative Democracy Summer School 23-27 June 2025.*

Koelwijn, Kymani Shayra. Übung *Wissenschaftliches Schreiben*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Langer, Lorenz. Seminar *Gerichte zwischen Recht und Politik*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Müller, Lara. Tutorat *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Nitsche Martin. *Geschichtskultur und historisches Lernen digital.* Seminar im Joint-Degree Fachdidaktik Master Geschichte und Politische Bildung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. FS 2025.

Stojanović, Nenad & Veri, Francesco. Hauptseminar *Partizipative Demokratie und demokratische Innovationen*, Universität Luzern, HS 2025.

Stojanović, Nenad. Doktoranden-Seminar *Deliberative Minipublics*, Universität Bologna, HS 2025.

Stojanović, Nenad. Master-Kurs *Participation citoyenne et innovations démocratiques*, Universität Genf, FS 2025.

Sperisen Vera. *Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft – diskriminierungskritische und anerkennungstheoretische Perspektiven.* Seminar im Joint-Degree Fachdidaktik Master Geschichte und Politische Bildung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. HS 2025.

Thyroff, Julia & Dominic Studer. «*Kontrovers, plural, global – Geschichtsdidaktische Prinzipien jenseits nationaler Masternarrative*». Seminar im Joint-Degree Fachdidaktik Master Geschichte und Politische Bildung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. FS 2025.

Waldis, Monika. *Argumentieren lernen in der Politischen Bildung - forschende, datengestützte Vertiefung der Gesprächsanalyse.* Seminar im Joint-Degree Fachdidaktik Master Geschichte und Politische Bildung am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Basel. FS 2025.

Veri, Francesco. BA-Seminar. *The crisis of democracy: In need for democratic innovations?* Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2025.

Walla, Andrin. Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2025.

Werner, Hannah. BA-Vorlesung. *Demokratietheorien.* Universität Zürich, HS 2025.

Werner, Hannah & Mundschenk, Lovisa. BA-Spezialisierung. *Citizens Democratic Commitment in Times of Crisis*, Universität Zürich, FS 2025.

Werner, Hannah & Mundschenk, Lovisa. BA-Arbeitsmodul. *Citizens Democratic Commitment in Times of Crisis*, Universität Zürich, HS 2025.

Weiterbildungsveranstaltungen an Hochschulen

Langer, Lorenz. *CAS Judikative: Die Dritte Gewalt*, Richterakademie/Universität Luzern, Februar 2025.

Langer, Lorenz. *Richterliche Entscheidungsverhalten zwischen Recht und Politik*, Tagung “Richterlicher Aktivismus”, Schlusspanel, Universität Zürich, August 2025.

Serdült, Uwe. *GOVERNANCE AND SMART CONTRACT FOR ELECTION CAMPAIGN VOUCHERS*, Ethereum Züri, Universität Zürich, Januar 2025.

Serdült, Uwe. *Democratizing Election Campaign Financing with a DAO? UZH Blockchain Center & DAO Suisse, Lecture Series FS25*, Universität Zürich, Februar 2025.

Serdült, Uwe. *Democratizing Election Campaign Financing with the Help of a Voucher System, Swiss-Hungarian Cooperation Programme*, Pázmány Péter Catholic University, November 2025.

Serdült, Uwe/Beutel, Theodor/Brody, Ann. *DAOs and Digital Democracy. European DAWO Workshop 2025*, Universität Zürich, Juni 2025.

Sperisen Vera. *Schule rassismussensibel gestalten II*, Weiterbildung des Lehrer:innenkollegiums der Schule Riedhof-Pünten, Bildungszentrum Halbinsel Au (24. Mai 2025).

Mitwirkung bei Weiterbildungsveranstaltungen an Hochschulen

Hofmann, Gabriel (FS25), *Gastvortrag zu digitaler Demokratie*. Studiengang Public Administration and der Università della Svizzera Italiana, Lugano.

Kübler, Daniel. *Vortrag Political institutions and policy-making processes*. CAS ETHZ in Technology and Public Policy, 6.3.2025.

Kübler, Daniel. *Vortrag Politik im Raum, oder: die Probleme des Stadtlandes Schweiz*. Weiterbildungsakademie der Baudirektion des Kantons Zürich (13.3.2025).

Kübler, Daniel. *Vortrag Le retour des clivages territoriaux en Europe* (17.1.2025), *Vortrag La Suisse: une exception politique?* (1.4.2025) Cycle annuel de l'Institut des hautes études d'aménagement des territoires, Paris.

Kübler, Daniel & Werner, Hanna. Organisation der Deliberative Democracy Summer School *Deliberation and Inequality* für Doktorierende in Zürich, (23. – 27.6.2025).

IV. Dienstleistungen

1. Datenbanken

www.c2d.ch, Referendum Database (RDB)

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Dank dem Einsatz von mehreren Hilfsassistenzen werden sowohl der kantonale als auch der internationale Teil laufend aktuell gehalten. Im Berichtsjahr wurde der zweite Jahresbericht «The World of Referendums, 2024 edition» mit Fokus auf den Vergleich nationaler und kantonaler Abstimmungen in der Schweiz publiziert.

2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen

Bochsler, Daniel (2024/2025). Horizon Screening Western Balkans and South Caucasus. Im Auftrag des Eidgenössischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten (Dezember 2024 - April 2025).

Bochsler, Daniel (2025). Proporzwahlrecht. Im Auftrag der Bundeskanzlei (Februar 2025 - August 2025).

Bochsler, Daniel (2025). Simulation Proporzwahlrecht. Im Auftrag der Staatspolitischen Kommission (SPK) des Nationalrats (seit Dezember 2025).

Glaser, Andreas, Beer, Clara & Christen, Lukas. Juristisches Kurzgutachten zur Militärdiensttauglichkeit mit Einschränkungen im Auftrag der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle (PVK).

Glaser, Andreas, Gebistorf, Louis, Zubler, Clio & Jüstrich, Joey. Umsetzung von Art. 84 Abs. 4 KV/GR durch ein Gesetz zur administrativen Entlastung der KMU – Rechtsvergleichende Studie unter besonderer Berücksichtigung des Kantons Basel-Landschaft und Zürich im Auftrag des Bündner Gewerbeverbandes.

Glaser, Andreas & Gebistorf, Louis. Rechtsgutachten zur Initiative “Stop Bypass Region Luzern”.

Glaser, Andreas, Gebistorf, Louis, Müller, Lara & Ammann, Melina. Rechtsgutachten zur Initiative “Stop Bypass & Co. – keine Stadtautobahn” im Auftrag der Stadt Luzern.

Glaser, Andreas, Markić, Luka, Müller, Lara & Koelewijn, Kymani Shayra. Gutachten betreffend Registrierungspflicht für Hauskatzen im Auftrag des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau.

Heimann, Andri & Kübler, Daniel (2025). Landsgemeinde Kloten 2025. Evaluationsbericht. Zentrum für Demokratie Aarau, Aarau.

Waldis, Monika, Lupatini Marco, Buttier & Jean-Charles (2025). Situation der Politischen Bildung an Schweizer Pädagogischen Hochschulen – Bericht zuhanden der PH Kammer von swissuniversities. Interner Bericht.

V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit

1. Veranstaltungen (Auswahl)

3.+4. April 2025: Aarauer Demokratietage zum Thema «Demokratie im Krieg: die Rolle der Schweiz», Abendanlass und wissenschaftliche Konferenz, Kultur- und Kongresshaus Aarau, Zentrum für Demokratie Aarau.

12. April 2025: Tag der Republik, Input von Daniel Kübler und Hannah Werner zu demokratischen Innovationen, Aarau.

23. Mai 2025: Monika Waldis (2025). Demokratie im Wandel – Digitalität und Politische Bildung. Referat am Netzwerkanlass der kantonalen Aussenbeziehungsdelegierten, Lenzburg, Stapferhaus.

30. Juni 2025: Klausur der Geschäftsleitung der Bundeskanzlei, Zentrum für Demokratie Aarau.

17. Juli 2025: 8. Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten deutschsprachiger Länder, auf Einladung Maja Riniker, Zentrum für Demokratie Aarau.

20. August 2025: Gute Rechtsetzung – Informationsbeschaffung und Digitalisierung des Rechtsetzungsverfahrens, organisiert vom Zentrum für Rechtssetzungslehre (ZfR), dem Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) und dem Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), Bundeshaus, Bern.

27. August 2025: Referat von Andri Heimann über den Bevölkerungsrat, bei HEKS Aargau.

3. September 2025: Spätsommeranlass des «Verein Freunde des ZDA», Mit Referat von Prof. Dr. Lorenz Langer zum Thema «Wie unabhängig sind Richter:innen in der Schweiz wirklich? », Zentrum für Demokratie Aarau.

4. + 5. September 2025: Tagung «geschichtsdidaktik empirisch revisited», 10 Jahre geschichtsdidaktik empirisch, Basel.

18. September 2025: Kompetenzen für die digitale Demokratie. Besuch der HR-Abteilung des Kantons Aargau, Referat von Monika Waldis. Zentrum für Demokratie Aarau.

24. September 2025. Politische Bildung in unseren Schulen. Wissenschaftscafé Stadtbibliothek Aarau. Podiumsgespräch mit Sarah Bütikofer (Sotomo) & Laura Fasol (Neue Kantonsschule Aarau) und Monika Waldis (ZDA), moderiert von Céline Werdelis, SRF. Aarau.

23. + 24. Oktober 2025: Demokratiekonferenz Aargau – Reutlingen zum Thema «Quo vadis, Demokratie?», organisiert vom Kanton Aargau und dem Land Baden-Württemberg. Inputreferat von Monika Waldis, Workshop mit Manuel Hubacher, Workshop mit Daniel Kübler.

30. Oktober 2025: Aargauer Gemeindetagung, Referat von Daniel Kübler zu Partizipation in der Gemeinde

1. November 2025: Besuch Berufsschule Weinfelden am Zentrum für Demokratie Aarau, Referat von Manuel Hubacher

3. November 2025: Besuch von Studierenden der HSLU am Zentrum für Demokratie Aarau, Referat von Andri Heimann.

7. November 2025. Politische Bildung und Demokratielernen in Zeiten von Krisen und Transformation. Workshop angeleitet von Belinda Aeschlimann (Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung) und Monika Waldis (ZDA) im Rahmen des Bildungstag Nordwestschweiz. Muttenz.

20. November 2025. Politische Bildung für die digitale Demokratie. Referat von Monika Waldis an der Swissdidac. Bern.

2. Beiträge in den Medien

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise regelmässig in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Viele der Medienbeiträge werden auf der ZDA-Website, dem Newsletter und auf [LinkedIn](#), [Facebook](#) geteilt. Die vollständige Presseschau findet sich in der Rubrik «Das ZDA in den Medien» auf unserer Website. In der Folge findet sich eine chronologische Auswahl relevanter Beiträge und Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden im Jahr 2025.

Januar 2025

[Eine junge Murtnerin entdeckt die politische Debatte](#) (Freiburger Nachrichten, 27. Januar 2025). Bericht über den Bevölkerungsrat.

[«Hauptsache, wir reden darüber» – wie eine Gruppe von Aktivisten die Nationalbank zum Bitcoin-Kauf zwingen will](#) (Aargauer Zeitung, 16. Januar 2025). Andreas Glaser äussert sich zur Verankerung von Bitcoin in der Verfassung.

[Neues Wahlrecht: Mit dem Baselbieter Kuriosum soll bald Schluss sein](#) (Basler Zeitung, 7. Januar 2025). Wahlrechtsreform in Basel nach Vorschlägen aus Studie von Daniel Bochsler.

Februar 2025

[St.Gallerin bietet Einblicke in den Bevölkerungsrat](#) (stgallen24.ch, 24. Februar 2025). Erfahrungsbericht aus dem «Bevölkerungsrat 2025».

[Frau Delvai und die Krankenkassenprämien – eine Appenzellerin sucht Lösungen mit dem Bevölkerungsrat](#) (Appenzeller Zeitung, 24. Februar 2025). Reportage zum Projekt «Bevölkerungsrat 2025».

[«Für die Grösse unserer Gemeinde ist Proporz nicht das richtige Mittel»: Ausserrhoder Gemeinden wehren sich gegen geplante Änderung des Wahlrechts](#) (Aargauer Zeitung, 21. Februar 2025). Andreas Glaser im Interview.

[Gemäßigt statt polarisierend: Kurz vor Wahlen werden populistische Parteien zum „Wolf im Schafspelz“](#) (Tagesspiegel, 17. Februar 2025). Studie unter Mitwirkung von Laurent Bernhard zur Kommunikation von populistischen Parteien.

[Dall’aula scolastica alla sala del Consiglio nazionale](#) (azione.ch, 17. Februar 2025). Bericht über Schulklasse im Bundeshaus.

[«Demokratie ist keine Einbahnstrasse» – zwei Urner engagieren sich im Bevölkerungsrat](#) (Zuger Zeitung, 15. Februar 2025). Einblick in das Projekt Bevölkerungsrat.

[Chaos im Räderwerk der Demokratie: Der spektakuläre Parteiwechsel von Isabel Garcia fördert ein verstecktes Problem zutage](#) (NZZ, 11. Februar 2025). Andreas Glaser zum Parteiwechsel.

[Neue Formen der Demokratie erforschen: Zuger Einwohnerinnen und Einwohner sind Teil eines Forschungsprojekts](#) (Zuger Zeitung, 7. Februar 2025). Bericht über Teilnehmende am Projekt Bevölkerungsrat.

[«Für Bauern stehen die Türen in die Politik heute weit offen»](#) (20 Minuten, 6. Februar 2025). Daniel Kübler äussert sich zur politischen Vertretung der Bauernlobby in Bundesbern.

[Herold Marty aus Lyss ist im Bevölkerungsrat: «Wir hoffen, dass unsere Ideen ernst genommen werden»](#) (Ajour, 2. Februar 2025). Teilnehmerstimme aus dem Bevölkerungsrat.

[«Ein Mensch, eine Stimme» – warum Demokratie nicht so einfach ist](#) (Basler Zeitung, 1. Februar 2025). Wahlrechtsreform im Kanton Basel-Land.

[Wie populistische Parteien ihre Kommunikation anpassen](#) (Radioeins, 1. Februar 2025). Studie unter Mitwirkung von Laurent Bernhard.

März 2025

[Wie Gesundheitskosten sinken sollen – darum ist eine Aargauerin im Bevölkerungsrat gegen eine Zuckersteuer](#) (Aargauer Zeitung, 31. März 2025). Erfahrungsbericht aus dem Aargau.

[Bevölkerungsrat soll Demokratie beleben](#) (TeleBärn, 30. März 2025). Videobeitrag zum Bevölkerungsrat.

[Braucht es im Tessin eine Prozenzhürde für Parteien?](#) (SRF Rendez-vous, 27. März 2025). Nenad Stojanović erklärt, warum das nicht der Fall ist.

[Die Wohnsitzpflicht empört Politikerinnen](#) (Tagesanzeiger, 27. März 2025). Einschätzung von Andreas Glaser im Fall Simon Stocker.

[Schaffhausen: Bundesgericht entzieht Simon Stocker Ständeratsmandat](#) (Tele Z, 26. März 2025). Erklärung von Andreas Glaser zum Urteil des Bundesgerichts.

[Schmilzt die Demokratie?](#) (Politea, 20. März 2025). Videocast mit Hannah Werner zu: Wie beeinflusst der Klimawandel die Demokratie und umgekehrt?

[PUK zum CS-Debakel will Bundesrat Rechte wegnehmen](#) (SRF Tagesschau, 19. März 2025). Andreas Glaser ordnet die Forderung der PUK bezüglich Macht des Bundesrats bei Untersuchungen ein.

[Le retour des contingents: une clause de sauvegarde qui divise](#) (20 Minuten, 3. März 2025). Bezugnahme auf Andreas Glasers Vorschlag, das Abkommen einem obligatorischen Referendum zu unterziehen.

April 2025

[«Es wäre schade, wenn das alles in der Schublade verschwindet»](#) (Zofinger Tagblatt, 21. April 2025). Bericht eines Einwohners von Zofingen, der am Bevölkerungsrat mitgemacht hat.

[SVP will Bevölkerung deckeln – doch droht überhaupt ein Boom?](#) (20 Minuten, 17. April 2025). Einschätzung von Daniel Kübler, ob das überhaupt nötig ist.

[Zuckersteuer und mehr Abgaben auf Alkohol: Das sind die Vorschläge aus der Bevölkerung, um die Gesundheit zu verbessern](#) (Luzerner Zeitung, 15. April 2025). Reformvorschläge des Bevölkerungsrats.

[«Bewaffnete Neutralität mit internationaler Kooperation»: So sieht Marianne Binder die geopolitische Rolle der Schweiz](#) (Aargauer Zeitung, 3. April 2025). Bericht zum Abendanlass der Aarauer Demokratietage.

Mai 2025

[Tipps an Bundesrätin Baume-Schneider zur Senkung der Gesundheitskosten](#) (seniorweb.ch, 23. Mai 2025). Ergebnisse des Bevölkerungsrats.

[Experiment geht zu Ende: Bevölkerungsrat übergibt Abschlussbericht](#) (nau.ch, 20. Mai 2025). Resultate des Bevölkerungsrats übergeben.

[Smartvote: Wie eine Schweizer Idee die Demokratie in Japan verändert](#) (swissinfo.ch, 16. Mai 2025). Uwe Serdült über das «Digital Governance System Lab».

[Hand in Hand mit der direkten Demokratie. Zur Rolle von Bürger:innenräten in der Schweiz](#) verfassungsblog.de, 15. Mai 2025). Andreas Glaser erläutert die Rolle von Bürger:innenräten in der Schweiz.

[«Befremdend»: Mauch kritisiert Walker Spähs Gegenvorschlag zur Wohninitiative scharf](#) (Tagesanzeiger, 13. Mai 2025) Bezugnahme auf Gutachten von Andreas Glaser.

[Die Linken fordern in Zürich ein staatliches Vorkaufsrecht für Immobilien – die Kantonsregierung will lieber den Wohnbau fördern](#) (NZZ, 10. Mai 2025). Gutachten zum Gegenvorschlag zu den Wohninitiativen.

[Warum der Bevölkerungsrat mehr ist als Symbolpolitik](#) (Medinside, 7. Mai 2025). Replik von Daniel Kübler.

Juni 2025

[Gefährliche Entwicklung: Mitspracherecht der Bevölkerung gerät unter Druck](#) (Badener Tagblatt, 28. Juni 2025). Andreas Glaser zu den politischen Rechten von Bürger:innen.

[Was wäre, wenn das Volk entscheidet? Ein buntes Trüppchen aus Basel wagt ein demokratiepolitisches Experiment](#) (Basler Zeitung, 8. Juni 2025). Bericht von Teilnehmenden des Bevölkerungsrats.

[Man kommt aus der Bubble raus – was Bevölkerungsräte der Schweizer Demokratie bringen können](#) (Basler Zeitung, 7. Juni 2025). Interview mit Daniel Kübler.

Juli 2025

[Bevölkerungsrat: Neue Impulse für die Demokratie?](#) (Engadiner Post, 24. Juli 2025). Bevölkerungsrat 2025.

Le plurilinguisme suisse au défi de l'intelligence artificielle (Le Temps, 23. Juli 2025). Marine Benli-Trichet und Daniel Kübler darüber, wie KI die Mehrsprachigkeit in der Schweiz herausfordert.

[Was Maja Riniker mit dem hohen Besuch aus dem Ausland diskutierte – und warum sie am Vortag noch gebacken hat](#) (Aargauer Zeitung, 17. Juli 2025). Besuch der deutschsprachigen Parlamentspräsidentin am Zentrum für Demokratie Aarau.

[Beziehung Schweiz – EU: «Sollte ein Rechtsakt durchrutschen, ist es zu spät, dann gilt das EU-Recht mit allen Konsequenzen»](#) (NZZ, 15. Juli 2025). Interview mit Andreas Glaser.

[Voting at 16: more than just a symbolic gesture?](#) (swissinfo.ch, 14. Juli 2025). Studie zur politischen Reife 16-Jähriger.

[Neue Zahlen zu den Abstimmungen im Aargau: Diese Partei hat im Mai klar am stärksten mobilisiert](#) (Aargauer Zeitung, 7. Juli 2025). Analyse zum Abstimmungsverhalten.

[Aargauer Abstimmung über Steuergesetz mobilisiert FDP-Anhänger](#) (swissinfo.ch, 3. Juli 2025). Analyse zum Abstimmungsverhalten.

August 2025

[Die mächtige Verwaltung und das störende Parlament](#) (Der Bund, 29. August 2025). Artikel von Andreas Glaser, Andreas Lienhard und Felix Uhlmann.

[«Serbien befindet sich an einem Wendepunkt»](#) (watson.ch, 22. August 2025). Interview mit Daniel Bochsler.

[Breite Zustimmung der Bevölkerung für eine elektronische Unterschriftensammlung bei Initiativen](#) (NZZ, 9. August 2025). Gastkommentar von Sandro Lüscher.

September 2025

[«Verordnungen bedeuten: keine Mitsprache für Stimmberechtigte»](#) (SRF, 27. September 2025). Andreas Glaser über Verordnungen des Bundesrats.

[«Unzulässig»: Swisscom spendet 30'000 Franken an E-ID-Kampagne](#) (MSN, 21. September 2025). Andreas Glaser über die Zulässigkeit der Spende.

[«Zur Neutralität verpflichtet»: Swisscom unterstützt Ja-Kampagne zur E-ID – Gegner prüfen Gang vor Bundesgericht](#) (Weltwoche, 21. September 2025). Einschätzung von Andreas Glaser.

[Beschwerde gegen E-ID-Abstimmung](#) (Basler Zeitung, 21. September 2025). Einordnung von Andreas Glaser.

[Swisscom spendet Geld für E-ID-Kampagne: Nun droht eine Abstimmungsbeschwerde](#) (NZZ, 20. September 2025). Andreas Glaser zur Frage nach der Zulässigkeit solcher Spenden.

[Wenn Initiativen frühere Entscheide übersteuern – ist das heikel?](#) (SRF, 18. September 2025). Andreas Glaser über die demokratiepolitische Korrektheit.

[AI governance: Harnessing potential without losing control](#) (The Jakarta Post, 11. September 2025). Francesco Veri zur Regulierung von KI.

[Abstimmungsplakate lösen gemäss Analyse kaum Emotionen aus](#) (nau.ch, 9. September 2025). Studie über Emotionen bei politischen Inseraten.

[Gegner toben wegen Röstis Tempo-30-Plänen – das sagt der Demokratieforscher](#) (watson.ch, 7. September 2025). Interview mit Daniel Kübler.

Oktober 2025

[Bürgerräte, soziale Medien und Kontakt mit Journalistinnen: Behördenmitglieder lernen, wie sie Interesse an Politik wecken](#) (Aargauer Zeitung, 31. Oktober 2025). Referat von Daniel Kübler anlässlich der Aargauer Gemeindetagung.

[«Ich brauche Action um mich herum» – Co-Präsident des FC Oftringen will Gemeinderat werden](#) (Zofinger Tagblatt, 30. Oktober 2025). Projekt Bürgerrat 2025 motiviert Teilnehmer zu Wahlkandidatur.

[Autorizzazione per manifestare? Ecco cosa dice la Costituzione](#) (RSI, 30. Oktober 2025). Andreas Glaser zur Organisation von Demonstrationen.

[Welche Zukunft hat unsere Demokratie?](#) (Neue Fricktaler Zeitung, 30. Oktober 2025). Monika Waldis an der Aargauer Demokratiekonferenz.

[Staatsrechtsprofessor: «Wie geschickt die Nicht-SVP-Kantonsräte waren, wird man erst im Nachhinein sehen»](#) (Bote der Urschweiz, 27. Oktober 2025). Interview mit Andreas Glaser.

[Giornalismo e IA, prove di convivenza](#) (RSI, 23. Oktober 2025). Francesco Veri im Gespräch.

[Diese vier Sorgen treiben die Gen Z gerade auf die Strasse](#) (Tagesanzeiger, 22. Oktober 2025). Hannah Werner darüber, was junge Menschen aktuell bewegt.

[Die Sorge der Richter um den Rechtsstaat ist oft auch einfach Standespolitik](#) (NZZ, 18. Oktober 2025). Gastkommentar von Lorenz Langer.

[Eine Volksmotion für direkte Demokratie auf Bundesebene](#) (SRF, 2. Oktober 2025). Andreas Glaser über den Vorschlag für ein neues politisches Instrument auf Bundesebene.

November 2025

[Verzicht aufs Ständemehr: Der Bundesrat ist in Erklärungsnot](#) (NZZ, 25. November 2025). Andreas Glaser zur Frage, ob EU-Verträge Verfassungsrang haben oder nicht.

[Demokratie zum Mitspielen](#) (Bremgartner Bezirks-Anzeiger, 21. November 2025). Bericht über Schulkasse aus Muri AG, die bei «SpielPolitik!» mitgemacht hat.

[Pertge va glied giuvna betg a l'urna. Andreas Glaser?](#) (RTR, 19. November 2025). Andreas Glaser nennt Gründe, warum Junge sich weniger an Wahlen und Abstimmungen beteiligen.

[Tausende Unterschriften sind plötzlich nicht mehr gültig](#) (Tagesanzeiger, 12. November 2025). Rechtliche Einordnung von Andreas Glaser.

[Verein «Schulen nach Bern» gewinnt mit Demokratie-Projekt Preis](#) (nau.ch, 6. November 2025). Das Planspiel «SpielPolitik!» gewinnt den Föderalismuspreis 2025.

[Rassismus beginnt im Alltag](#) (Volksstimme, 4. November 2025). Açelya Aydin diskutiert auf dem Podium.

Dezember 2025

[Demokratiebildung kann mit dem ersten Schultag starten](#) (Schulblatt Kanton Zürich, 5. Dezember 2025). Monika Waldis zu Aufgaben und Herangehensweisen der Politischen Bildung in der Volksschule.

[Das Schweizervolk scheint nicht so viel Lust auf direkte Demokratie zu haben](#) (NZZ, 26. Dezember 2025). Daniel Kübler erklärt, warum die politische Beteiligung in den Kantonen tief ist.

[In diesen Kantonen muss man fürs Abstimmungscover selbst zahlen](#) (bluewin.ch, 10. Dezember 2025). Gabriel Hoffmann zur Auswirkung auf die Stimmbeteiligung.

VI. Bilanz zur Erreichung der Entwicklungsplanziele (2022-2025)

Die Gesellschafterversammlung des ZDA beschliesst alle vier Jahre den Entwicklungsplan. An diesem Strategiedokument orientiert sich die Direktion bei der Steuerung der Arbeiten und Aktivitäten des ZDA. Hat das ZDA die im Entwicklungsplan 2022-2025 definierten Ziele erreicht? Zum Ende dieser Periode gibt die folgende Übersicht Auskunft über den Stand der Zielerreichung.

1. Forschung

In der Planperiode 2022 bis 2025 wurden zu allen drei im Entwicklungsplan definierten thematischen Schwerpunkten Forschungsprojekte durchgeführt: Direkte Demokratie (Praxis und Herausforderungen), Demokratische Systeme im Wandel, sowie Demokratie, politische Bildung und Geschichtsdidaktik. Finanziert wurde diese Tätigkeit aus Eigenmitteln, sowie aus erfolgreich eingeworbenen Drittmitteln mit einem Volumen von rund 1.6 Mio CHF pro Jahr.

Mehrere dieser Forschungsprojekte waren auch Gegenstand von interdisziplinärer bzw. abteilungsübergreifender Zusammenarbeit und trugen zur weiteren Verstärkung der Integration des ZDA bei.

Die wissenschaftliche Sichtbarkeit der Forschungsarbeiten am ZDA war auch in der vergangenen Planungsperiode erfreulich. Insgesamt publizierten die Mitarbeitenden des ZDA in diesen Jahren 108 Artikel in Zeitschriften mit Peer-Review, neun Monografien, elf Sammelbände, und 104 Sammelbandbeiträge. Dieser Output zeugt von einer regen und qualitativ hochstehenden Publikationstätigkeit der ZDA-Mitarbeitenden, mit einem Schwerpunkt auf der Peer-Review Produktion.

2. Lehre und Wissenstransfer

Im Bereich der universitären Aus- und Weiterbildung führten Mitarbeitende des ZDA in den vergangenen vier Jahren 120 Vorlesungen und Seminare an den Mutterhochschulen, sowie anderen Universitäten durch. Auch das von swissuniversities geförderte kooperative Doktorat 'Democracy studies & civic education' zwischen der UZH und der FHNW konnte während der gesamten Planungsperiode weitergeführt werden. Mitarbeitende des ZDA wirkten ausserdem in zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen mit.

Mitarbeitende des ZDA verfassten ausserdem unzählige Medienbeiträge und traten als Experten in Beiträgen von regionalen, nationalen und internationalen Medien auf. Vier Mal fanden die jährlichen Aarauer Demokratietage statt, die ein zahlreiches Publikum erreichten. Ausserdem wirkten Mitarbeitende des ZDA an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen mit, darunter im Speziellen die vom Kanton Aargau und dem Bundesland Baden-Württemberg organisierten Demokratiekonferenzen 2023 und 2025.

3. Dienstleistungen

In der vergangenen Planungsperiode wurden zahlreiche Beratungsprojekte bzw. Expertisen für Behörden auf allen drei Staatsebenen durchgeführt. Die am ZDA aufgebauten Datenbanken bzw. Webportale (c2d Datenbank, pb-tools.ch) wurden auch in der vergangenen Berichtsperiode gepflegt und weiterentwickelt. Besonderes Augenmerk galt dabei der c2d Datenbank, in die neue Ressourcen investiert wurden und die nun als Referendum Database (rdb) weitergeführt wird.

Die Leistungsindikatoren der Jahre 2022–2025 zeigen ein institutionell gefestigtes Zentrum mit hoher wissenschaftlicher Produktivität, stabiler Drittmittelentwicklung, kontinuierlicher Lehrleistung und intensiver gesellschaftlicher Vernetzung. Das Zentrum für Demokratie Aarau erfüllt damit seine Aufgaben in Forschung, Lehre und Wissenstransfer auf konstant hohem Niveau und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Analyse und Weiterentwicklung demokratischer Institutionen.

Tabelle 1: Leistungsindikatoren - Übersicht 2022-2025

Leistungsbereich	Indikator	2022	2023	2024	2025	Total 2022– 2025
Forschung Publikationen	– Artikel in Peer-Review- Zeitschriften	24	29	30	25	108
	Monografien	0	2	5	2	9
	Herausgegebene Sammelbände	3	4	1	3	11
	Sammelbandbeiträge	19	27	10	48	104
Forschung Drittmittel	– Neu bewilligte Projekte	3	2	7	9	21
Lehre	Lehrveranstaltungen (Universitäten)	29	31	27	33	120
Wissenstransfer	Veranstaltungen	14	27	18	17	76

VII. Organisation / Ressourcen

1. Organe / Träger

a. Träger

Das ZDA ist ein gemeinsames Forschungsinstitut der Stadt Aarau, des Kantons Aargau, der Universität Zürich (UZH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitzender GV ZDA; Vertreter Stadt Aarau)
- Dr. Katja Ginetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Regierungsrätin Martina Bircher (Vorsteherin Departement Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau)
- Prof. Dr. Wassilis Kassis (Vertreter FHNW)
- Prof. Dr. Guido McCombie (Direktor Pädagogische Hochschule FHNW)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Elisabeth Stark (Prorektorin Forschung, Vertreterin der Universität Zürich)

Die Gesellschafterversammlung ist das strategische Steuerungsorgan des ZDA. Ihr obliegt die Aufsicht über die Tätigkeit des Zentrums und sie bestimmt über die Verwendung der Mittel im Sinne des Gesellschaftszwecks. Im Geschäftsjahr 2025 hat sie den Jahresbericht und das finanzielle Reporting 2024 genehmigt sowie das Budget

2026 zur Kenntnis genommen. Die Gesellschafterversammlung tagte an den zwei regulären Sitzungen am 6. Juni und 14. November 2025. An der Sitzung im Juni hat die Gesellschafterversammlung Regierungsrätin Martina Bircher als Vertreterin für den Kanton Aargau willkommen geheissen, an jener im November wird Frau Prof. Dr. Dorothea Christ als neue Vertretung der Universität Zürich begrüsst. Frau Dr. Katja Geninetta hat nach zwölf Jahren ihren Rücktritt aus der Gesellschafterversammlung bekanntgegeben.

c. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiter:innen der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren an der UZH beziehungsweise Professorin an der PH FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für eine festgelegte Amtsdauer von zwei bis vier Jahren.

- Prof. Dr. Andreas Glaser, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH
- Prof. Dr. Daniel Kübler, Vorsitzender Direktion ZDA 2025–2028, Abteilungsleiter ADF, Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH
- Prof. Dr. Monika Waldis, Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der PH FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik

Die Direktion hat sich im Jahr 2025 an zehn formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt.

d. Wissenschaftlicher Beirat

Das Gremium tagte 2025 in folgender Zusammensetzung:

- Prof. Dr. Silja Häusermann, ordentliche Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich
- Prof. Dr. Daniel Moeckli, Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit internationaler und rechtsvergleichender Ausrichtung, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg
- Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Lehrstuhl für Fachdidaktik der Sozialwissenschaften am Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster
- Prof. Dr. Carla van Boxtel, Professor of Teaching Methodology with a focus on history education, Research Institute of Child Development and Education, University of Amsterdam
- Prof. Brigitte Geissel, Leiterin der Forschungsstelle «Demokratische Innovation» am Institut Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt a/M.

Der wissenschaftliche Beirat hat gemäss den Statuten des ZDA Stellung zum fachlichen Jahresbericht 2024 genommen. Neben den kontinuierlichen bilateralen Kontakten mit den abteilungsleitenden Direktionsmitgliedern findet einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung statt, dieses Jahr am 9. September 2025.

Anwesend waren die Mitglieder der Direktion des ZDA (Prof. Daniel Kübler, Prof. Monika Waldis, Prof. Andreas Glaser) sowie die Beiratsmitglieder Prof. Silja Häusermann (UZH), Prof. Daniel Moeckli (UZH), Prof. Bernhard Waldmann (UNIFR), sowie Prof. Katrin Hahn-Laudenberg (Universität Münster). Prof. Carla von Boxtel (Universität Amsterdam) konnte aus medizinischen Gründen nicht teilnehmen. Prof. Brigitte Geissel (Universität

Frankfurt a/M) war am 9. September 2025 verhindert, hat sich nachher aber in einem Gespräch (am 25. September 2025) geäußert.

Der wissenschaftliche Beirat hebt bezüglich Jahresbericht 2024 den wissenschaftlichen Ausweis aller Abteilungen sowie die Aktivitäten hervor und hat diese positiv zur Kenntnis genommen. Besonders aufgefallen ist der konstant hohe Anteil an Drittmitteln bei der Finanzierung. Die Sichtbarkeit in nationalen und regionalen Medien ist gut, wozu das Projekt «Bevölkerungsrat 2025» wesentlich dazu beigetragen hat. Die Ergebnisse der Evaluation wurden positiv zur Kenntnis genommen. Inputs gab es in den Bereichen Klärung Verhältnis Auftragsforschung – wissenschaftliche Forschung und im Punkt, dass die Ausbildung am ZDA nebst für wissenschaftliche Tätigkeiten auch für Karrieren in Privatwirtschaft, Rechtspraxis oder Verwaltung förderlich ist.

Der diskutierte Entwurf des Entwicklungsplans 2026-2029 wird vom wissenschaftlichen Beirat als grundsätzlich zielführend qualifiziert. Besonders der neu geschaffene Forschungsschwerpunkt «Demokratische Innovationen» passt gut und es wird empfohlen, diesen breit und auf viele verschiedene Instrumente bezogen aufzustellen.

2. Mitarbeitende

Am ZDA waren am Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt **66** Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozent betrug im Berichtsjahr **3'269.81** (rund 33 Vollzeitstellenäquivalente). Die Anzahl **Mitarbeitende ohne Hilfsassistierende** (ohne/mit Bachelor) beträgt **40** Personen mit insgesamt 2'885.27 Stellenprozenten (rund **29** Vollzeitstellenäquivalente). Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden (ohne Hilfsassistierende) betrug im Jahre 2025 72,5 %.

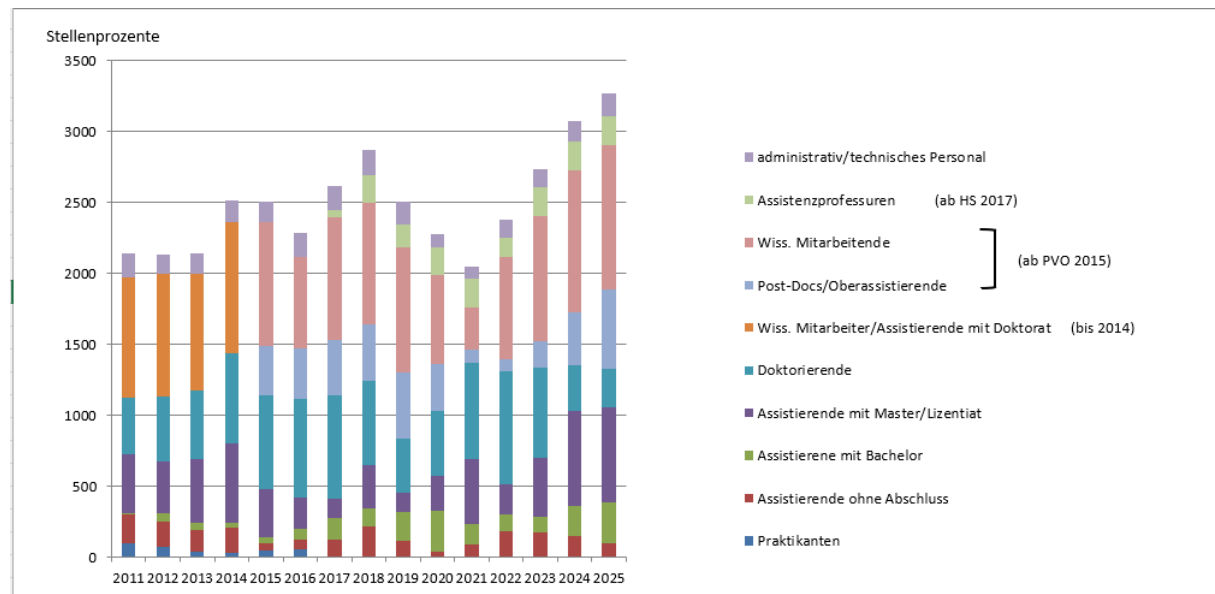
Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2025 folgendes Bild:

Tabelle 1: Beschäftigungsstatistik ZDA 2025 (kumulierte Stellenprozent kategorisiert)

Funktion **	Abteilung				Total Stellenprozent
	ADF	c2d	PBGD	Pool	
PraktikantInnen					0.00%
Assistierende ohne Abschluss	15.10%	83.33%			98.43%
Assistierende mit Bachelor	74.18%	210.93%			285.11%
Assistierende mit Master/Lizentiat	459.17%	212.51%			671.68%
Doktorierende	80.00%	190.00%			270.00%
Post-Docs / Oberassistierende	365.42%	194.17%			559.59%
Wiss. Mitarbeitende	137.67%	200.00%	683.33%		1021.00%
Assistenzprofessuren	100.00%	100.00%			200.00%
administrativ/technisches Personal			20.00%	144.00%	164.00%
Total Stellenprozent	1231.54%	1190.94%	703.33%	144.00%	3269.81%
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2025	21	30	12	3	66
* exkl. Direktion					
** gemäss Terminologie UZH					

Das ZDA-Team hat einen neuen Rekord an der Anzahl Mitarbeitenden erreicht. Die Belegschaft ist gut gemischt und umfasst sowohl zwei Assistenzprofessuren, Postdocs, Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (Abbildung 1).

Abbildung 2: Entwicklung der Stellenprozent am ZDA 2011-2025 nach Funktionen



Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Nenad Stojanović, Prof. Dr. Daniel Bochsler, Prof. Dr. Hannah Werner

Dr. Laurent Bernhard, Dr. Francesco Veri, Dr. Gustavo Kreia Umbelino, Dr. Marine Benli

Tamara Bill, Bollo Sophia, Junmo Cheon, D'Agostino Alix, Juri Ezzaini, Maurice Flechtner, Michaela Fischer, Robin Gut, Andri Heimann, Gabriel Hofmann, Stefan Kalberer, Mara Labud, Lovisa Mundschenk, Evan Moser, Matteo Mithun Pal, Gabriel Pelloquin, Loic Schwab, Olga Stamm, Jane Veri, Jonas Wüthrich

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Cheon, Junmo. *The Political Representation in Environmental Policy on the Local Level in Switzerland: Does Municipal Congruence Matter for Environmental Policy Outcome?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Gut, Robin. *Referendums and the Quality of Democracy*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Heimann, Andri. *Enhancing the Deliberative Capacity of the Swiss Citizenry through Mini-Publics*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Hofmann, Gabriel. *Affective Polarisation in Swiss Popular Votes*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Kalberer, Stefan. *Demokratie in Schweizer Gemeinden*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Wüthrich, Jonas. *Direct Democracy and Quality of Democracy*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Fischer, Michaela. *Direct democratic campaigning in the digital age: An analysis of the adoption and transformation of campaign practices in Swiss direct democratic campaigns*, Diss. Phil. Fak. UZH (7/2025).

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser, Prof. Dr. Lorenz Langer, Prof. Dr. Uwe Serdült

Dr. Katja Gfeller, Dr. Sandro Lüscher, Dr. Fernando Mendez Jorge, Luka Markić

Melina Ammann, Rahel Blunsi, Benjamin Böhler, Katja Brüttsch, Lisa Fahrni, Füllmann Moé, Lynn Gassmann, Louis Gebistorf, Till Haechler, Gabriel Hassler, Joey Jüstrich, Kymani Koelewijn, Irina Lehner, Konstanze Mohr, Lara Müller, Marzia Piampiano, Joel Probst, Gianluca Sorrentino, Martina Stirnimann, Rebecca Stocker, Melvin Vettukallel, Tim Voser, Andrin Walla, Regina Weder

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Gebistorf, Louis. Arbeitstitel: *Die kantonalen Plangenehmigungsverfahren im Bereich der erneuerbaren Energien – Föderalismus, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Fokus*, Diss. RWF. UZH.

Gfeller, Katja. Arbeitstitel: *Aufgabenerfüllung in funktionalen Räumen, Kompetenzen und Steuerung am Beispiel von Gesundheits- und Hochschulwesen*, Habil. RWF. UZH.

Langer, Lorenz. Arbeitstitel: *Die Richterwahl als Republik und Rechtsstaat*, Habil. RWF. UZH.

Lehner, Irina. Arbeitstitel: *Die Bewältigung von Konflikten zwischen Volksinitiativen und bilateralem Recht Schweiz-EU in der schweizerischen Demokratie*, Diss. RWF. UZH.

Markić, Luka. Arbeitstitel: *Die demokratische und rechtstaatliche Kontrolle im kooperativen Föderalismus*, Habil. RWF. UZH.

Müller, Lara. Arbeitstitel: *Verfahrensbeschleunigung im öffentlichen Recht*, Diss. RWF. UZH.

Piampiano, Marzia. Arbeitstitel: *Die dringliche Bundesgesetzgebung in der Rechtspraxis – Herausforderungen und Handlungsperspektiven*, Diss. RWF. UZH.

Stirnimann, Martina. Arbeitstitel: *Die Rolle des Parlaments bei der Umsetzung der bilateralen Abkommen Schweiz-EU aus Sicht des Demokratieprinzips*, Diss. RWF. UZH.

Weder, Regina. Arbeitstitel: *Die Transparenz der öffentlichen Verwaltung im digitalen Zeitalter*, Diss. RWF. UZH.

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Blunsi, Rahel. Arbeitstitel: *Das Bundesbüchlein – Beitrag der Erläuterungen des Bundesrates zur freien Willensbildung*, Diss. RWF. UZH.

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Monika Waldis

Dr. Manuel Hubacher, Dr. Martin Nitsche, Dr. Julia Thyroff, Dr. des. Vera Sperisen

Açelya Aydın, Carrel Noemi, Luisa-Marie Geier, Anna Hänni, Jonas Schobinger, Dominic Studer, Liliane Wenger, Annina Aubert (Administration)

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

van Loon, Kevin. *Fostering historical reasoning when analyzing and interpreting images*, Diss. IBW Basel.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Gollin, Kristine. *Performanzen historischer Orientierung von Schülerinnen und Schülern beim Schreiben von Geschichte*, Diss. IBW Basel.

Scheller, Jan. *Empirische Exploration zum historisch denkenden Umgang mit Quellen und Darstellungen*, Diss. Universität Salzburg.

Schobinger, Jonas. *Ausprägungen historischen Fragens und Ansätze zu deren Diagnose*, Diss. IBW Basel.

Stadelmann, Andreas. *Macht – ein Basiskonzept der Politischen Bildung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Studer, Dominic. *Globalgeschichtliche Perspektiven und historisches Lernen im gymnasialen Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

ZDA Pool:

Mireille Braun, Beauftragte Kommunikation

Deliah Kyburz, Social Media- und Event-Managerin (bis 30.04.2025)

Nina Rothenberger, Social Media- und Event-Managerin (ab 01.05.2025)

Sarka Weiersmüller, Verwaltungsassistentin

3. Finanzielle Berichterstattung 2025 / Finanzplanung

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabgleich sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmittel bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Jahresrechnung 2025

Neben den vertraglichen Grundbeiträgen der Träger und Eigenleistungen der Mutterhochschulen, Universität Zürich und der Fachhochschule Nordwest, in Projekten (2025 Total CHF 3'115.572), konnten im Berichtsjahr Fördermittel im Umfang von CHF 2'597.561 eingeworben werden. Dies entspricht einer **Drittmittelquote** (prozentualer Anteil des Aufwandes, der durch Drittmittel finanziert wird) von durchschnittlich **42.6%**. Im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften bewegt sich das ZDA damit konstant auf einem hohen Niveau. Der Anteil **kompetitiv eingeworbener Drittmittel** liegt bei **36.0%** des Gesamtaufwands; **5.5%** wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert (Tabelle 2).

Das Zentrum für Demokratie ist im Jahr 2025 erneut stark gewachsen. Die Zahl der Mitarbeitenden und der Stelleprozente übertrafen alle bisherigen Jahre seit der Gründung. Dieses Wachstum ist auf die grossen SNF- und EU-Projekte zurückzuführen, welche die drei Abteilungen des ZDA im Jahr 2025 bearbeitet haben. Zwar ist auch der Ertrag gestiegen, jedoch weniger stark als die Personalkosten, die Ausgaben für die laufenden Projekte und für das gemeinsame Konto „Pool“. Die Einnahmen betragen CHF 5'713'133, denen ein Aufwand von CHF 6'128'070 gegenübersteht. Dank des Abbaus von Saldo vorträgen aus den Vorjahren resultierte dennoch ein Überschuss von CHF 120'143.

Tabelle 2: Jahresrechnung ZDA 2025

ZDA TOTAL IST 2025 nach Abteilungen

	JA 2025 Stand 23.02.2026				
Saldo vortrag per 01.01.2025 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	75.153	162.782	297.146	0	535.081
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
Personalaufwand	152.438	972.604	1.294.028	946.678	3.365.748
Sozialleistungen	31.436	148.901	219.603	199.958	599.897
Zusätzliche Personalkosten	33.306				
übriger Personalaufwand	3.919	5.577	8.808	2.362	20.666
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	0	0	185.889	0	185.889
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge (Assistenzprofessuren C2d + ADF)</i>	0	274.535	261.039	0	535.574
Direktionsentschädigung	19.216	0	0	6.371	25.587
PERSONALAUFWAND TOTAL	240.314	1.401.617	1.969.367	1.155.369	4.766.667
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>404.218</i>	<i>585.798</i>	<i>692.216</i>	<i>1.682.231</i>
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	<i>221.098</i>	<i>997.399</i>	<i>1.383.570</i>	<i>463.153</i>	<i>3.065.220</i>
Sachaufwand					
Betriebsmaterial, Drucksachen, Fachliteratur/Medien	8.653	6.337	7.063	2.731	24.784
Unterhalt und Reparaturen	14.393	0	0	0	14.393
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	3.794	837	12.346	739	17.716
Dienstleistungen von Dritten	34.320	42.321	618.308	2.409	697.359
Reisekosten, Spesen, Repräsentationsspesen	6.450	5.088	25.026	15.924	52.488
Veranstaltungen, Kongresse	34.894	658	135.258	13.946	184.756
Gebäudenutzungskosten	205.572	0	0	3.000	208.572
Reinigung, Ent- und Versorgung	43.116	0	0	0	43.116
Strom/Wasser/Héizung	35.334	0	0	0	35.334
Anschaffungen (Möbiliar, Geräte, EDV/Telecom)	12.654	11.570	50.773	311	75.308
Projektbeiträge und Overhead	1.000	6.941	13.329	0	21.270
Währungsdifferenzen, Forderungsverluste	0	0	0	0	0
SACHAUFWAND TOTAL	400.178	73.750	862.104	39.061	1.375.094
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-616.752	205.584	205.584	191.893	-13.691
TOTAL AUFWAND	23.741	1.680.951	3.037.055	1.386.323	6.128.070
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	850.400	0	0	850.400
Beitrag Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	831.000	0	831.000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	191.893	191.893
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	502.214	502.214
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>185.889</i>	<i>0</i>	<i>185.889</i>
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge (Assistenzprofessuren C2d + ADF)</i>	<i>0</i>	<i>280.326</i>	<i>261.039</i>	<i>0</i>	<i>541.365</i>
Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)	12.811	0	0	0	12.811
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	12.811	1.130.726	1.277.928	694.107	3.115.572
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte	0	327.109	1.310.345	533.559	2.171.013
Einnahmen Overhead SNF	0	-40.340	-38.060	0	-78.400
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	132.771	161.835	158.364	452.970
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	8.784	40.754	0	293	49.831
Einnahmen Diverses Verkauf Möbel	2.146				2.146
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	10.930	460.294	1.434.120	692.216	2.597.561
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		<i>20.4%</i>	<i>46.0%</i>	<i>41.6%</i>	<i>36.0%</i>
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv: Total Aufwand)</i>		<i>7.0%</i>	<i>1.3%</i>	<i>8.3%</i>	<i>5.5%</i>
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>	<i>---</i>	<i>27.4%</i>	<i>47.2%</i>	<i>49.9%</i>	<i>42.6%</i>
TOTAL EINNAHMEN	23.741	1.591.020	2.712.049	1.386.323	5.713.133
SALDO PER 31.12.2025	75.153	72.851	-27.861	0	120.143
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Bestand per 31.12.2025	30.000	0	0	0	30.000

Budget 2026

Die Grundbeiträge der Trägerschaft bleiben nach der Teuerungsanpassung im Jahr 2025 für das kommende Jahr unverändert. Der Mietaufwand für die Vila Blumenhalde wurde von der Ortsbürgergemeinde ab 01.04.2025 von jährlich CHF 201'780 auf CHF 206'836 erhöht.

Tabelle 3: Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF) gemäss Budget 2026

Stadt Aarau	831'000	
Kanton Aargau	846'000	
Universität Zürich	692'742	Assistenzprofessuren L. Langer, RWF sowie Hannah Werner (IPZ/UZH) sowie Eigenleistungen in Projekten
FHNW	652'821	Verwaltungskostenbeitrag und Eigenleistungen in Projekten
Total Drittmittel	1'632'419	
Total	4'654'982	

Die Beiträge der Mutterhochschulen durch Eigenleistungen in Projekten wurden auch im Jahr 2025 erreicht. Im Dezember 2019 beschloss die Leitung der UZH zudem, ihren Beitrag inklusive der beiden Assistenzprofessuren auch für die Periode 2023-2029 in ähnlichem Umfang weiterzuführen. Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung ZDA projektbezogene Drittmittel im Umfang von CHF 1.2 Mio. für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2026 konnten rund CHF 1.6 Mio. Drittmittel budgetiert werden.

Tabelle 4: Budget ZDA 2026

ZDA BUDGET 2026

Stand 13.10.2025

Saldovortrag per 01.01.2026 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)					
	75.153	162.782	297.146	0	535.081
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
Personalaufwand	148.127	672.124	903.748	724.084	2.448.084
Sozialleistungen	31.559	110.961	169.635	117.653	429.808
Übriger Personalaufwand	3.000	10.000	7.000	2.000	22.000
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>			190.000		190.000
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge</i>		270.000	220.000		490.000
Direktionsentschädigung	19.113	0	0	0	19.113
PERSONALAUFWAND TOTAL	201.799	1.063.086	1.490.383	843.737	3.599.004
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>783.086</i>	<i>379.039</i>	<i>418.824</i>	<i>1.580.948</i>
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	<i>182.686</i>	<i>280.000</i>	<i>1.111.344</i>	<i>424.913</i>	<i>1.998.943</i>
<i>Davon Anteil Direktionsentschädigung ausgeglichen durch Ertragsposition</i>	<i>19.113</i>				<i>19.113</i>
Sachaufwand				0	
Betriebsmaterial, Drucksachen, Fachliteratur/Medien	11.500	8.000	20.000	3.235	42.735
Unterhalt und Reparaturen	9.400	0	0	0	9.400
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	3.400	1.000	2.000	2.905	9.305
Dienstleistungen von Dritten	31.800	40.000	514.700	11.621	598.121
Reisekosten, Spesen, Repräsentationsspesen	6.000	12.000	10.000	8.795	36.795
Veranstaltungen, Kongresse	41.000	10.000	7.000	8.795	66.795
Gebäudenutzungskosten	206.836	0	0	0	206.836
Reinigung, Ent- und Versorgung	41.000	0	0	0	41.000
Strom/Wasser/Heizung	38.000	0	0	0	38.000
Anschaffungen (Mobiliar, Geräte, EDV/Telecom)	5.000	2.000	3.000	0	10.000
Mitgliederbeiträge, Projektbeiträge und Overhead	1.050	0	0	0	1.050
Mehrwertsteuer, Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0
<i>SachAufw Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge</i>		0	0		0
SACHAUFWAND TOTAL	394.986	73.000	556.700	35.351	1.060.037
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-577.672	192.557	192.557	192.557	0
TOTAL AUFWAND	19.113	1.328.643	2.239.640	1.071.645	4.659.041
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)		846.000		0	846.000
Beitrag Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)			831.000	0	831.000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)				192.557	192.557
Beitrag an gemeinsame Projekte ZDA Abteilungen				0	0
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)				460.264	460.264
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>			190.000		190.000
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge</i>		270.000	220.000		490.000
Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)	12.742	0	0	0	12.742
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	12.742	1.116.000	1.241.000	652.821	3.022.563
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte		60.000	862.459	315.067	1.237.526
Einnahmen Overhead SNF		0	0	0	0
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)		121.765	133.000	103.757	358.522
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	6.371	30.000	0	0	36.371
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	6.371	211.765	995.459	418.824	1.632.419
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>		15.9%	44.4%	29.3%	31.1%
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv: Total Aufwand)</i>		0.0%	0.0%	9.6%	1.5%
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>		15.9%	44.4%	39.1%	35.0%
TOTAL EINNAHMEN	19.113	1.327.765	2.236.459	1.071.645	4.654.982
SALDO PER 31.12.2026 (inkl. zweckgebundene Reserven)	75.153	161.904	293.965	0	531.022
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Anfangsbestand (Budget 2025)	40.000	0	0	0	40.000
Veränderungen 2026	0	0	0	0	0
Bestand per 31.12.2026	40.000	0	0	0	40.000